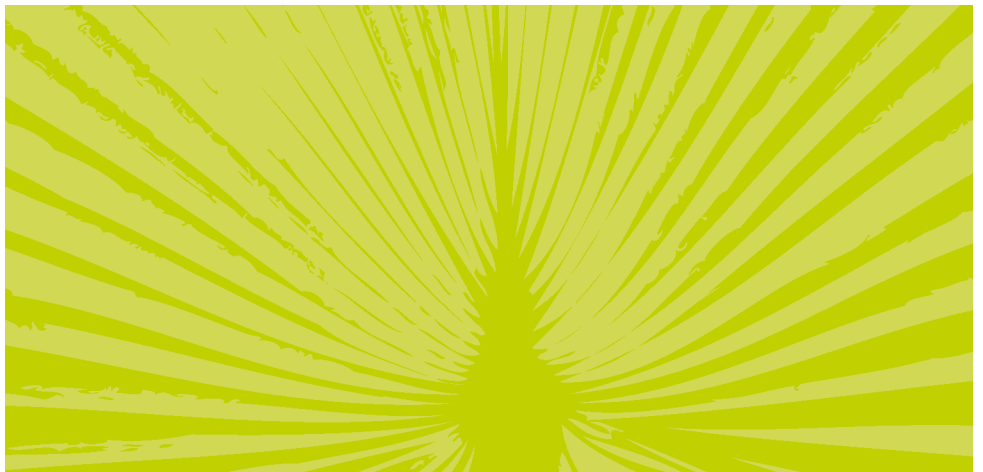


MEAG

Die VermögensManager
von Munich Re und ERGO



Jahresbericht

Ausgabe: 30. September 2009

MEAG ProZins
MEAG Floor EuroAktien
MEAG ProInvest

Inhalt

Bericht der Geschäftsführung	4
Die Wertentwicklung und TER der MEAG Fonds	5
Die Finanzmärkte im Rückblick	5
Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten	6
Jahresberichte der richtlinienkonformen Sondervermögen zum 30. September 2009	
Anlagepolitik	
MEAG ProZins	10
MEAG Floor EuroAktien	11
MEAG ProInvest	12
Vermögensaufstellungen	
MEAG ProZins	13
MEAG Floor EuroAktien	24
MEAG ProInvest	30
Bestätigungsvermerke, Besteuerungsgrundlagen und Steuerbescheinigungen	
	37
Allgemeine Hinweise an die Anteilhaber	45
Besondere Hinweise an die Anteilhaber	45
Allgemeine Angaben	46

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die Beruhigung der Märkte ist weiter fortgeschritten, wir blicken wieder mit mehr Zuversicht in die Zukunft. Doch auch in den schwierigen Momenten der vergangenen Monate war Ihr Geld immer in guten Händen. Es ist auch ein Verdienst der MEAG, Anlagemanager von Munich Re und ERGO, die Gruppe gut durch die Turbulenzen der Kapitalmärkte gebracht zu haben – eine Kompetenz, von der Sie als Anleger in MEAG Investmentfonds profitieren.

Momentan stehen die Konjunkturampeln auf „grün“, so dass im kommenden Jahr wieder mit besseren Wirtschaftszahlen zu rechnen ist. Aber der Weg der Erholung wird holprig sein. Aus diesem Grund dürften die Renditeschwankungen am Rentenmarkt auch stärker ausfallen. Der Markt wird differenzierter, das aktive Management von Rentenfonds – eine Stärke der MEAG – gewinnt damit an Bedeutung. Am Aktienmarkt wird in 2010 viel davon abhängen, wie sich die Gewinne der Unternehmen entwickeln. Umso wichtiger wird es sein, auf eine gute Streuung von verschiedenen Titeln und Anlageklassen zu achten. Bei der MEAG achten erfahrene Fondsmanager auf eine ausgewogene Mischung von Chancen und Risiken. Ihr Geld ist in guten Händen.

Die Diskussion um mehr Transparenz prägt fast die gesamte Finanzbranche, nicht aber die Investmentfonds. Eine Anlage in Investmentfonds ist transparent. In diesem Jahresbericht der MEAG zum 30. September 2009 können Sie Position für Position nachvollziehen, wie Ihre Fonds investiert sind. Überzeugen Sie sich selbst und sehen Sie, dass wir mit Ihrem Geld sorgfältig und gewissenhaft umgegangen sind.

Beleg dafür ist, dass sich der internationale Aktienfonds MEAG Nachhaltigkeit bei den Feri EuroRating Awards 2010 Deutschland in der Kategorie „Nachhaltigkeit / Ethik Welt“ unter den fünf Besten platzieren konnte. Die Feri EuroRating Awards gehören zu den begehrtesten Auszeichnungen im Bereich der Investmentfonds, eine gute Platzierung ist Indiz für eine hohe Fondsqualität.

München, im Oktober 2009

Ihre MEAG Geschäftsführung

Dr. Barkmann

Giehr

Dr. Helm

Lechner

Wolf

Die Wertentwicklung und TER der MEAG Fonds

Stand 30. September 2009, alle Angaben in %

Fonds	ISIN	12 Monate 30.09.2008 bis 30.09.2009	3 Jahre 30.09.2006 bis 30.09.2009	5 Jahre 30.09.2004 bis 30.09.2009	10 Jahre 30.09.1999 bis 30.09.2009	TER ¹ Geschäftsjahr 2008/2009
Geldmarktfonds						
MEAG ProZins A	DE0009754192	1,61	8,35	12,24	29,88	0,38
MEAG ProZins I	DE000A0HF442	1,74				0,25
Wertsicherungsfonds						
MEAG Floor EuroAktien	DE000A0JDAV9	2,11				1,36
Aktiefonds						
MEAG ProInvest	DE0009754119	7,47	-4,26	33,10	-2,55	1,35

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle: MEAG

¹ Total Expense Ratio, auch Gesamtkostenquote: die in dem Geschäftsjahr 2008/2009 angefallenen Gesamtkosten des Fonds bzw. der Anteilklassen ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum (anteiligen) Fondsvermögen. Berechnung nach BVI-Methode.

Die Finanzmärkte im Rückblick

Die wichtigsten Leitindizes, Zinssätze und Wechselkurse im Berichtszeitraum

Index/ Zinssatz/ Wechselkurs	Börsenplatz	Indexstand/Zinssatz in % / Kurswert pro €		Veränderung in % bzw. Prozentpunkten
		30.09.2008	30.09.2009	
Aktienmärkte				
DAX	Deutschland	5.831,02	5.675,16	-2,67
DJ EuroStoxx 50	Euroland	3.038,20	2.872,63	-5,45
DJ Stoxx 50	Europa	2.635,13	2.453,89	-6,88
Dow Jones Index	USA	10.850,66	9.712,28	-10,49
S & P 500	USA	1.166,36	1.057,08	-9,37
Topix	Japan	1.087,41	909,84	-16,33
MSCI World	Welt	858,56	799,64	-6,86
Geld- und Rentenmärkte				
EZB-Leitzinssatz	Europa	4,25	1,00	-3,25
US-Leitzinssatz (FED-Funds-Rate)	USA	2,00	0,25	-1,75
EURIBOR 3 Monate	Europa	5,28	0,75	-4,52
10-jährige Bundesanleihen	Europa	4,01	3,22	-0,79
10-jährige US-Staatsanleihen	USA	3,82	3,31	-0,52
Wechselkurse				
EUR/USD		1,4047	1,4617	4,06
EUR/GBP		0,7880	0,9140	15,98
EUR/JPY		149,1247	130,8733	-12,24
EUR/CHF		1,5750	1,5168	-3,70

Quelle: Thomson Datastream

Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 lässt sich in zwei Abschnitte unterteilen: Das erste Halbjahr des Berichtszeitraumes, das durch die um sich greifende Finanzkrise und die extremen Auswirkungen auf die Konjunktur geprägt war, und das zweite halbe Jahr, in dem eine schrittweise Erholung beobachtet werden konnte.

Nach der Insolvenz der US-Investmentbank Lehman Brothers im September 2008 brach die Produktion weltweit ein. Vor allem der Außenhandel litt unter international schwächerer Nachfrage. Diese Entwicklung wurde einerseits von der schlechteren Kreditverfügbarkeit getrieben, andererseits war sie auf den Konsumrückgang in den USA zurückzuführen. Insbesondere die steigende Arbeitslosigkeit setzte dem amerikanischen Konsumenten im Berichtszeitraum zu. So stieg die Arbeitslosenquote von 6,6 Prozent im Oktober 2008 auf 9,8 Prozent im September 2009 an. Die Volkswirtschaften in den USA, dem Euroraum, UK und Japan schrumpften im vierten Quartal 2008 und im ersten Quartal 2009 in einem seit dem zweiten Weltkrieg nie gesehenen Ausmaß.

Die Zentralbanken bekämpften die Finanzkrise und die Rezessions-symptome mit einer sehr aggressiven Geldpolitik. Die amerikanische Zentralbank FED, die englische Zentralbank Bank of England und die japanische Zentralbank Bank of Japan senkten ihre Zinsen rasch auf Sätze in der Nähe von 0 Prozent und betreiben seitdem eine sog. Nullzinspolitik. Darüber hinaus kündigten sie an, sowohl Anleihen und verbriefte Wertpapiere des Privatsektors als auch Staatsanleihen aufzukaufen, mit dem Ziel, ein Abgleiten der Volkswirtschaften in eine Deflation oder gar eine Depression zu verhindern. Die Europäische Zentralbank EZB agierte etwas vorsichtiger und schraubte die Leitzinsen in sieben Schritten von 4,25 Prozent auf 1,0 Prozent zum Ende des Berichtszeitraums herunter.

Entwicklung des Wirtschaftswachstums

Wachstum des realen Bruttoinlandproduktes
Veränderung gegenüber Vorjahr in %

	2008	2009e	2010e
Deutschland	1,0	-4,7	1,5
Euroland	0,6	-3,8	1,2
USA	0,4	-2,7	2,0
Japan	-0,7	-5,5	1,2

e: Prognose. Quelle: Thomson Datastream, MEAG Research

Darüber hinaus verabschiedeten die Regierungen der genannten Staaten umfangreiche Fiskalpakete, um eine Abwärtsspirale an den Märkten und in der Realwirtschaft zu verhindern. Verstaatlichungen und Staatsbeteiligungen im Finanzsektor sowie eine umfangreiche Kreditvergabe an Banken waren an der Tagesordnung. Auch auf internationaler Ebene wurden Maßnahmen ergriffen, um eine weitere Eskalation der Krise zu verhindern. So wurde dem Internationalen Währungsfonds IWF zusätzlich Liquidität zur Verfügung gestellt, um bei Krisen in den Schwellenländern rasch zu helfen.

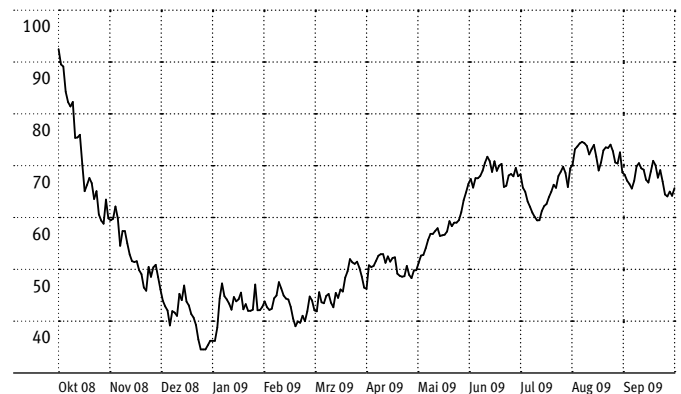
Mit diesen Maßnahmen kehrte das Vertrauen in die Wirtschaft und an die Kapitalmärkte zurück. Hilfreich waren auch Daten von US-Banken, die besser als erwartet ausfielen. Die Stimmung drehte schrittweise und Wirtschaftsindikatoren wie der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex konnten sich verbessern. Im zweiten Quartal 2009 konnten Deutschland, Frankreich und Japan die Rezession mit positivem Wachstum wieder verlassen, die Schrumpfungsraten in den USA, Großbritannien und der Eurozone als ganzes verringerten sich gegenüber dem Vorquartal deutlich. Im dritten Quartal setzte sich die Erholung fort und alle oben genannten Volkswirtschaften verzeichneten positive Wachstumsraten. Lediglich in Großbritannien blieb das Wachstum negativ.

Ursächlich für die wirtschaftliche Erholung waren dabei v. a. staatliche Ausgabenprogramme z. B. für Infrastrukturprojekte und Konsumsubventionsprogramme wie die Abwrackprämie, sowie eine Beruhigung im Finanzsektor, wo die Furcht vor einem Totalzusammenbruch des Finanzsystems zurückging und sich dementsprechend die Finanzierungssituation der Unternehmen etwas verbesserte.

Steigende Rohstoffpreise infolge von Marktspekulationen, starker Nachfrage aus Schwellenländern und Angebotsengpässen hatten bis Mitte Juli 2008 rasch steigende Inflationsraten und erste Stagflationsbefürchtungen zum Ergebnis. Die im Berichtszeitraum we-

Entwicklung des Ölpreises

Rohölpreis der Nordseesorte Brent in US-Dollar
Berichtszeitraum 01.10.2008 – 30.09.2009



Quelle: Thomson Datastream

gen des weltweiten Abschwungs rückläufigen Rohstoffpreise führten gegen Ende sogar zu negativen Jahresveränderungen bei den Inflationsraten in Japan (-2,2 Prozent), China (-1,2 Prozent), den USA (-1,3 Prozent) und der Eurozone (-0,3 Prozent). Lediglich in Großbritannien (+1,1 Prozent) verharrte die Inflation wegen der, infolge des schwachen Pfundes, weniger stark zurückgehenden Importpreise im positiven Bereich. Die Kerninflation, also die Inflation ohne Berücksichtigung von Energie- und Lebensmittelpreisen, blieb in allen betrachteten Märkten mit Ausnahme Chinas und Japans positiv.

Aktienmärkte

Analog zu der konjunkturellen Entwicklung verlief im Berichtszeitraum auch die Entwicklung an den Aktienmärkten. Bis Anfang März 2009 erlebten die Anleger den größten Bärenmarkt in den Industrieländern seit den Zeiten der großen Depression in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts. Allein von Anfang Oktober bis Anfang März erlitt der amerikanische Aktienindex S & P 500 einen Kursverlust von rund 42 Prozent. Seit dem Hoch im Oktober 2007 war die Dynamik der Kursentwicklung vergleichbar mit der großen Depression. Auch der europäische Aktienindex DJ EuroStoxx 50 und der deutsche Aktienindex DAX verloren rund 41 Prozent bzw. 37 Prozent. Die Indizes einiger Schwellenländer mussten noch größere Einbußen hinnehmen, wobei allerdings die Schwellenländer als Ganzes den Tiefpunkt bereits im November 2008 erreichten.

Die Insolvenz der Investmentbank Lehman Brothers und die Schiefelage beim Versicherer AIG führten das Finanzsystem in eine systemische Krise. Anleger vermieden jegliche Risikoprodukte und suchten einen sicheren Hafen in kurzlaufenden Staatsanleihen und im Bargeld. Darunter litten die Aktienmärkte besonders. Das beherzte Gegensteuern der wirtschaftspolitisch Verantwortlichen führte anschließend zu etwas Beruhigung am Markt. So kündigten viele Zentralbanken an, in größerem Umfang Kreditpapiere zu kaufen, um zu einer Verbesserung der Kreditkonditionen beizutragen. Auch die Liquiditätsversorgung sollte in jedem Fall sichergestellt

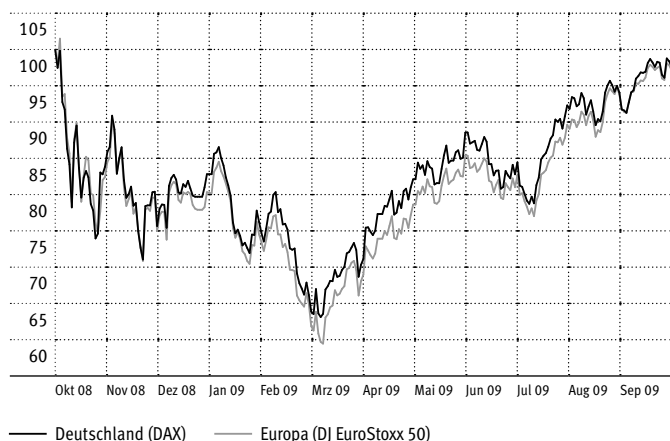
werden. Mit diesen Maßnahmen gelang es, dass die Aktienmärkte zum Jahresschluss 2008 deutlich über ihren Jahrestiefs 2008 notierten. Zum Jahreswechsel wurde allmählich das Ausmaß der realwirtschaftlichen Auswirkungen erkennbar. Auftragseingänge, Exportzahlen und Industrieproduktion brachen in nicht gekanntem Ausmaß ein, woraufhin die Aktienmärkte erneut eine Korrektur bis Mitte März 2009 erlitten.

Danach konnten sich die Aktienmärkte spürbar von den deutlichen Verlusten der vorherigen Monate erholen. Zwar kam es zeitweise zu Rückschlägen, allerdings konnten diese im betrachteten Zeitraum den Aufwärtstrend nicht brechen. So stieg der amerikanische S & P 500 seit dem Tiefpunkt im März um über 56 Prozent auf 1.057,08 Punkte und konnte somit einen großen Teil der Verluste der Vormonate egalisieren. Auch der europäische Aktienindex DJ EuroStoxx 50 und der deutsche DAX legten merklich zu und konnten die Verluste des vorherigen Halbjahres nahezu komplett ausgleichen. Beide Indizes gewannen seit dem Tiefpunkt im März gut 59 Prozent bzw. 55 Prozent.

Die Erholung wurde stark durch einen Rückgang der Risikoaversion an den Märkten und eine Verbesserung von Konjunkturindikatoren getrieben. Über den Erwartungen liegende Unternehmensergebnisse im 2. Quartal dieses Jahres, insbesondere im Bankensektor, trugen ebenfalls zum Stimmungswandel an den Märkten bei. Zudem kam es durch die Krisenbekämpfungsmaßnahmen der Zentralbanken zu einem starken Anstieg der Liquidität an den Märkten und zu einem raschen Absinken des Zinsniveaus. Auch dies trug zur positiven Wertentwicklung bei.

Entwicklung der europäischen Aktienmärkte

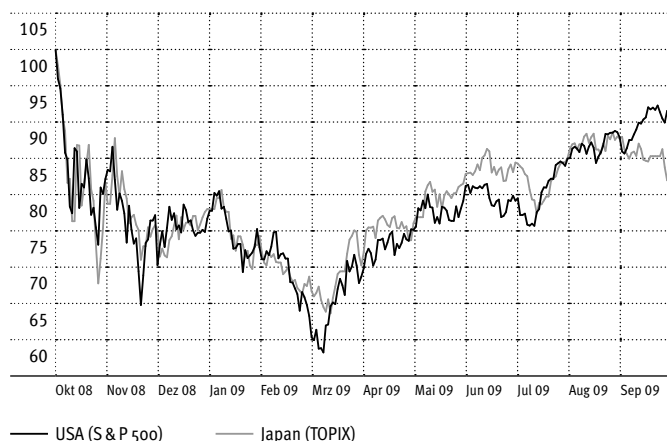
Deutschland und Euroland im Vergleich
 Indexiert auf 100, Berichtszeitraum 01.10.2008 – 30.09.2009



Quelle: Thomson Datastream

Entwicklung der internationalen Aktienmärkte

USA und Japan im Vergleich
 Indexiert auf 100, Berichtszeitraum 01.10.2008 – 30.09.2009



Quelle: Thomson Datastream

Renten- und Geldmärkte

Die Entwicklung der Rentenmärkte war in den vergangenen zwölf Monaten ebenfalls von den Auswirkungen der Finanzkrise geprägt. In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums suchten Anleger den „sicheren Hafen“ Staatsanleihen. Aufkeimende Ängste vor einer Depression und Deflation führten zu einem starken Rückgang der Renditen von langlaufenden Staatsanleihen.

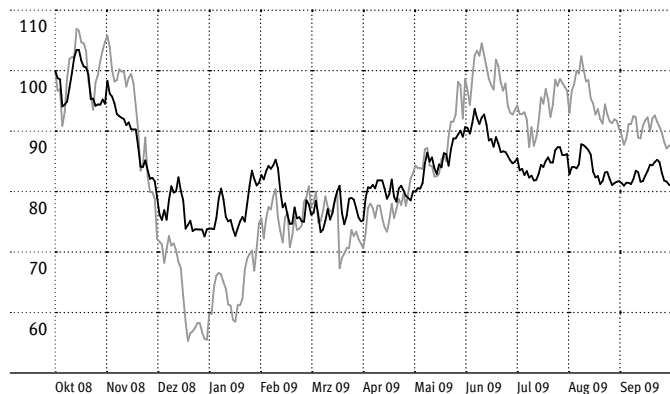
Diese Entwicklung wurde zudem von der extrem expansiven Geldpolitik der Zentralbanken unterstützt. Zusätzlich zu den Leitzinsen, die auf Werte nahe 0 Prozent abgesenkt wurden, wurden Aufkaufprogramme für Wertpapiere aufgelegt. Die europäische Zentralbank beschloss beispielsweise, Pfandbriefe im Wert von bis zu 60 Mrd. Euro aufzukaufen, um diesen Markt zu stützen. Die Zentralbanken Englands und der USA begannen, Staatsanleihen zu erwerben. Zusätzlich kaufte die Fed hypothekenbesicherte Anleihen und die Bank of England Unternehmensanleihen. Die Banken wurden nahezu unbegrenzt mit Liquidität versorgt.

Parallel zu der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten gerieten die Märkte für Staatsanleihen im zweiten Quartal 2009 unter Druck. Die sich verbessernden Konjunkturindikatoren in Verbindung mit einer extrem expansiven Geldpolitik schürten die Befürchtungen der Marktteilnehmer, dass eine zukünftige Inflation bevorstehe; dies führte zu deutlich steigenden Renditen und somit Kursverlusten bei den zehnjährigen Staatsanleihen.

Diese Befürchtungen ließen im Laufe des dritten Quartals wieder nach, da die Ölpreise nicht mehr so stark wie zuvor anstiegen und die wirtschaftlichen Indikatoren zwar eine schrittweise Verbesserung der Lage anzeigten, nicht jedoch einen bevorstehenden Boom. Außerdem blieb die Kerninflation weiter mäßig. Hinzu kam, dass die Zentralbanken die kurzfristigen Zinsen tief hielten, trotz gelegentlich aufkeimender Zinserhöhungsspekulationen. Dies führte insgesamt zu einer Begrenzung des Zinsanstiegs bei lang laufenden Staatsanleihen im Berichtszeitraum.

Entwicklung der internationalen Rentenmärkte

Renditen 10-jähriger Staatsanleihen Deutschland und USA im Vergleich
Indiziert auf 100, Berichtszeitraum 01.10.2008 – 30.09.2009



— Deutschland — USA

Quelle: Thomson Datastream

Die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen begannen den Oktober 2008 bei rund 4 Prozent, fielen im Dezember bis auf 2,9 Prozent, stiegen danach im Zuge von Inflationsbefürchtungen bis auf 3,73 Prozent Anfang Juni und schlossen Ende September bei 3,22 Prozent. Bei US-Staatsanleihen fiel die Rendite von 3,8 Prozent bis auf knapp 2 Prozent im Dezember und stieg dann wieder bis auf fast 4 Prozent im Juni, um den Berichtszeitraum bei 3,3 Prozent zu beenden.

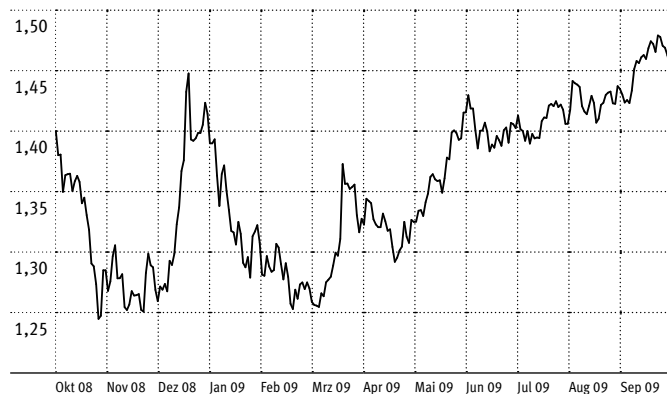
Im Euroraum gab es in der Berichtsperiode darüber hinaus eine bisher einmalige Entwicklung bei den Staatsanleiherenditen. Während in der Vergangenheit der Zinsabstand anderer Staatsanleihen zu deutschen Bundesanleihen lediglich in einer Bandbreite von bis zu ca. 0,5 Prozent schwankte, stiegen nun die Zinsabstände auf nahezu 3 Prozent für einzelne Länder an. Dies war das Ergebnis einer generell angespannten Liquiditätssituation an den Rentenmärkten und einer hohen Risikoaversion der Anleger, vor allem bedingt durch die umfangreichen Stützungsmaßnahmen der Staaten. So wurde z. B. im Falle Irlands im September 2008 eine umfangreiche Garantie für Bankenverbindlichkeiten ausgesprochen. Die Kapitalmarktteilnehmer hinterfragten anschließend die Fähigkeit einzelner Länder, diese Verbindlichkeiten im Ernstfall auch bedienen zu können. Diese deutlich gestiegene Differenzierung bei den unterschiedlichen Ländern des Euroraums hatte auch noch zu Ende der Berichtsperiode Bestand, wenn auch in etwas geringerem Ausmaß.

Währungen

Von der Schwäche der US-Wirtschaft hatte im Vorfeld des Berichtszeitraums vor allem der Euro profitiert. Mit einem Höchstkurs von über 1,60 Dollar je Euro im Juli 2008 war der Höhenflug dann aber beendet. Der Wechselkurs notierte zu Beginn der Berichtsperiode bereits bei 1,40 US-Dollar je Euro. Die konjunkturelle Abkühlung in der Eurozone war mittlerweile zu erkennen und Investoren zogen Gelder aus dem Euroraum ab. Die folgende weitere Abwertungsbeziehung führte den Euro auf fast 1,23 Dollar je Euro im Oktober,

Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar

Berichtszeitraum 01.10.2008 – 30.09.2009



Quelle: Thomson Datastream

bevor eine volatile Gegenbewegung im Dezember Kurse von bis zu 1,45 Dollar je Euro ermöglichte. Die aufkommende Diskussion um ein Auseinanderbrechen der Eurozone schwächte zu Jahresbeginn wiederum den Euro und ließ ihn erneut auf Niveaus von 1,25 Dollar je Euro zurückfallen. Danach setzte ein Abwertungstrend ein, der den US-Dollar bis auf 1,47 je Euro führte. Ende September schloss der US-Dollar in der Nähe dieser Marke bei 1,46 je Euro. Ursächlich für die Schwäche des US-Dollars waren unter anderem Diskussionen über den Status des Dollars als internationale Reservewährung, vor allem von Seiten wichtiger Schwellenländer wie China, die den größten Teil ihrer Währungsreserven in Dollar halten und sich wegen der aggressiven Geldpolitik der Fed Sorgen über die Stabilität des Dollars machten. Hinzu kam, dass das Zinsniveau in den USA im Vergleich zu anderen Währungsräumen niedriger war und manche US-Investoren ihr Geld verstärkt im Ausland anlegten, wo sie höhere Erträge erwarteten.

Ausblick

Nach der „technischen“ Gegenreaktion beim Wachstum, die zum Teil im zweiten und dann vollständig im dritten Quartal zu beobachten war und die vor allem auf einmalige Konsumsubventionen und andere staatliche Programme zurückzuführen war, steigt die Gefahr einer erneuten konjunkturellen Abkühlung. Während der verlangsamte Lagerabbau den verarbeitenden Sektor noch eine Zeitlang unterstützen kann, werden die anglo-amerikanischen Konsumenten ihre Sparquote, die im Falle der USA zuletzt schon wieder stark rückläufig war, erneut erhöhen müssen, um ihre Schuldenlast zu reduzieren. Hinzu kommt ein Arbeitsmarkt, der belastend wirkt. Mit Blick auf 2010 werden auch die staatlichen Konjunkturprogramme langsam auslaufen. All dies spricht dafür, dass das Wachstum zwar positiv, aber in der mittleren Frist eher gering ausfallen wird. Die Inflation wird im Vorjahresvergleich in den großen Volkswirtschaften bis Jahresende wieder anziehen. Dies ist vor allem auf den extremen Ölpreisverfall um den Jahreswechsel 2008/2009 zurückzuführen und spiegelt keinen „originären“ Preisdruck wider. Vielmehr wird die geringe Kapazitätsauslastung und die weiter steigende Arbeitslosigkeit die Kerninflation weiter nach unten drücken. Die großen Zentralbanken werden bis Jahresende bemüht sein, weiter die Liquiditäts- und Kreditversorgung zu gewährleisten. Eine Wende in der Geldpolitik noch in diesem Jahr ist unwahrscheinlich. Nächstes Jahr sollten die Zentralbanken anfangen, die Liquidität wieder zu verknappen und erste Zinsschritte unternehmen. Trotz dieser Schritte sollte die Geldpolitik in Summe und in Anbetracht der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter expansiv wirken.

Die Renditen von langlaufenden Staatsanleihen werden bis Ende nächsten Jahres weiter in einer großen Spanne handeln. Treiber werden dabei auf der einen Seite die Zentralbanken sein, die langsam anfangen, die Leitzinsen von sehr niedrigem Niveau ausgehend anzuheben, und auf der anderen Seite Wachstum und Inflation, die nach unten überraschen können. Zusätzlich besteht Druck wegen der weiterhin starken Neuemission von Staatsanleihen und einem erwarteten Ende der Wertpapieraufkaufprogramme der Zentralbanken. In Summe sollten die Renditen moderat ansteigen. Eine allmähliche Erholung der US-Wirtschaft sollte grundsätzlich den US-Dollar unterstützen. Eine Verringerung der Leitzinsdifferenzen im Zuge der erwarteten Zinserhöhungen nächstes

Jahr sollte den Dollar ebenfalls unterstützen. Die Diskussion über den Reservestatus und mögliche Hyperinflation in den USA sollte den Dollar nur kurzfristig belasten. Mit dem Ende der extrem expansiven Geldpolitik in den USA dürften sich diese Befürchtungen legen. Die Aktienmärkte werden weiterhin dem Pfad folgen, den die Wirtschaftsindikatoren vorgeben. Da mit Blick auf 2010 eher mit Wachstumsenttäuschungen zu rechnen ist und die reichliche Liquidität, die bisher unterstützend wirkt, nächstes Jahr verknappt wird, sind vorübergehende Korrekturen möglich. Unter lang- bis mittelfristigen Gesichtspunkten bleiben Aktien jedoch, aufgrund der attraktiven Bewertung im historischen Vergleich und mangelnder Alternativen, eine bevorzugte Investition.

Jahresberichte der richtlinienkonformen Sondervermögen zum 30. September 2009

MEAG ProZins

Anlagepolitik

Die Anteilklasse A des MEAG ProZins erzielte in der Berichtsperiode 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 einen Wertzuwachs in Höhe von 1,61 Prozent (Anteilklasse I: 1,74 Prozent). Am 18. Dezember 2009 schüttet die Anteilklasse A für das abgelaufene Geschäftsjahr 1,50 Euro pro Anteil aus (Anteilklasse I 1,60 Euro pro Anteil).

Die führenden Zentralbanken implementierten in den vergangenen zwölf Monaten aufgrund der Kreditkrise massive Stützungsmaßnahmen zur Rettung des Bankensystems. Sie versorgten unter anderem die Geld- und Kapitalmärkte großzügig mit Liquidität, um einer Kreditklemme vorzubeugen. Zudem wurden die Leitzinsen weltweit massiv gesenkt, wodurch das Zinsniveau an den internationalen Geldmärkten deutlich zurückgegangen ist. Der 3-Monats-Euribor fiel infolge der Entspannung des Geldmarktes entsprechend von 5,28 Prozent auf 0,75 Prozent per Ende September.

Das Fondsmanagement bevorzugte im Berichtszeitraum bei Neuanlagen Wertpapiere mit kurzer Restlaufzeit. Desweiteren kamen Derivate zur Steuerung der Zinsänderungsrisikos zum Einsatz. Die Zinsbindungsdauer des Fonds betrug Ende September knapp drei Monate.

Im Gleichlauf mit den sinkenden 3-Monats-Zinsen verringerten sich die Kupons der variabel verzinslichen Anleihen. Das Fondsmanagement sicherte sich über den frühzeitigen Erwerb von Anleihen mit längerer Zinsbindungsdauer hohe Kupons.

Bei der Fondsstruktur lag der Schwerpunkt auf Bankschuldverschreibungen und Unternehmensanleihen. Ihr Anteil am Fondsvermögen betrug Ende September 91,1 Prozent. Der Anteil der Staatsanleihen und Pfandbriefe wurde im Berichtszeitraum von 12,9 Prozent auf 5,9 Prozent reduziert. Das Engagement in verbrieften Forderungen (Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS)) erhöhte das Fondsmanagement leicht von 14,6 Prozent auf 17,5 Prozent per Ende September.

Der MEAG ProZins war im Berichtszeitraum in Anleihen der isländischen Kaupthing Bank investiert. Nach dem Zusammenbruch des isländischen Bankensystems und dem folgenden Wertverlust der isländischen Krone kam der Handel in dieser Währung im Oktober 2008 gänzlich zum Erliegen. Folglich verloren auch die Anleihen der Kaupthing Bank stark an Wert. Am 31. Oktober stellte die isländische Finanzaufsicht FME die Zahlungsunfähigkeit der Kaupthing Bank fest. Die Anleihen wurde Ende September 2009 ausgebucht und Forderungen gegen die Insolvenzmasse eingebucht.

Des Weiteren war der MEAG ProZins im Geschäftsjahr in die Anleihe House of Europe Fund, V investiert. Bei dem Wertpapier handelt es sich um ein von Collineo verwaltetes Portfolio aus verbrieften Forderungen (CDO of ABS). House of Europe Fund, V wurde im Zuge einer Anpassung der Bewertungsmodelle für diese Assetklasse und einer Verschlechterung des zugrundeliegenden Kreditportfolios von der Ratingagentur Moody's heruntergestuft. Folglich verzeichnete auch die Anleihe einen hohen Wertverlust.

Das Wichtigste in Kürze

Anteilklasse	A	I
ISIN	DE0009754192	DE000A0HF442
Auflegungsdatum ¹	03.04.1995	07.05.2007
Fondsvermögen (Tsd. €)	151.244,16	15.250,26
Umlaufende Anteile	3.007.742	296.672
Anteilwert	50,28 €	51,40 €
Mittelaufkommen ² (Tsd. €)	-108.882,60	-1.690,16
Gesamtausschüttung pro Anteil am 18.12.2009	1,50 €	1,60 €
TER ³	0,38 %	0,25 %

Alle Daten per 30.09.2009

¹ Für Anteilklasse I: Bildung der Anteilklasse

² Berichtszeitraum 01.10.2008 – 30.09.2009

³ Total Expense Ratio, auch Gesamtkostenquote: die in dem Geschäftsjahr 2008/2009 angefallenen Gesamtkosten der Anteilklasse ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum anteiligen Fondsvermögen. Berechnung nach BVI-Methode.

Nähere Angaben zu den einzelnen Anteilklassen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen und vereinfachten Verkaufsprospekt unter www.meag.com.

Emittentenstruktur per 30.09.2009

Banken	54,06 %
Industrie	17,66 %
Sonstiger Finanzsektor	17,04 %
Überstaatliche Institutionen	2,49 %
Hypothekenbanken	2,37 %
Staatliche Institutionen	1,61 %
Kasse/sonstiges Vermögen	4,77 %

Angaben in Prozent des Fondsvermögens

Ratingstruktur per 30.09.2009

AAA	17,85 %
AA	35,66 %
A	27,13 %
BBB	18,71 %
C	0,03 %
NR	0,63 %

Angaben in Prozent der Wertpapiere im Fondsvermögen

AAA	Extrem starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
AA	Sehr starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
A	Starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
BBB	Angemessene Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
C	Keine Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
NR	Kein Rating

Wertentwicklung per 30.09.2009

Zeitraum	Anteilklasse A	Anteilklasse I
12 Monate	1,61 %	1,74 %
3 Jahre	8,35 %	
5 Jahre	12,24 %	
10 Jahre	29,88 %	

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

MEAG Floor EuroAktien

Anlagepolitik

Der MEAG Floor EuroAktien erzielte im Berichtszeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 einen Wertzuwachs in Höhe von 2,11 Prozent. Der ordentliche Nettoertrag pro Anteil beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr 1,18 Euro. Dieser Betrag wurde am 30. September 2009 zur Wiederanlage verwendet.

Der MEAG Floor EuroAktien erwirbt überwiegend Aktien von Ausstellern mit Sitz in Europa. Die Anlagepolitik des Fonds basiert auf einem dynamischen Wertsicherungskonzept, welches die Aktienanlagen mit einem Absicherungsmechanismus, der das maximale Verlustpotenzial laufend überwacht und begrenzt, kombiniert. Dabei wird die Portfolioaufteilung zwischen riskanter und risikofreier Anlage in Abhängigkeit der Wertuntergrenze laufend angepasst. Es wird angestrebt, die Wertuntergrenze des MEAG Floor EuroAktien von 85 Prozent nicht zu unterschreiten (keine Garantie). Die Umsetzung dieses dynamischen Wertsicherungskonzeptes erfolgt aktiv mit Hilfe von Derivaten.

Der Fonds startete am 1. Oktober 2008 mit einer Aktienquote von ca. 12 Prozent in die neue Berichtsperiode. Im ersten Berichtshalb-jahr waren vor allem die Auswirkungen durch die Insolvenz der Investmentbank Lehman Brothers zu spüren. Dies führte zu einem weltweiten Nachfragerückgang für Investitions- und Konsumgüter, gepaart mit sich verschlechternden Refinanzierungsmöglichkeiten der Unternehmen. Die Sorge um die Dauer, das Ausmaß und die möglichen Folgen der Rezession war das beherrschende Thema. Die zweite Hälfte des Berichtsjahres war von stark steigenden Aktienmärkten gekennzeichnet. Die national und international koordinierten Interventionen der Notenbanken haben zu einer Stabilisierung der Wirtschaft geführt und die Schätzungen für das kommende Jahr deuten bereits wieder auf Wachstum hin. Mit den ersten Anzeichen für den Erfolg der Stabilisierungsmaßnahmen begann der Aktienmarkt sich zu erholen. Der MEAG Floor EuroAktien erwarb im Berichtszeitraum ausschließlich europäische Standardtitel.

Entsprechend dem Wertsicherungsmodell und den volatilen Aktienmarkt-bewegungen wurde die Aktienquote im Verlauf des Geschäftshalb-jahres im Fonds zeitweise deutlich reduziert. Per Ende September 2009 lag die Aktienquote unter Berücksichtigung von Futureskontrakten jedoch wieder bei ca. 16 Prozent. Die angestrebte Wertuntergrenze von 85 Prozent des Ausgangswertes (Anteilwert des vorausgegangenen Börsentages) konnte in der Berichtsperiode eingehalten werden. Sie betrug Ende September 44,67 Euro (nach 44,84 Euro Anfang Oktober 2008; die Absenkung der Wertuntergrenze erfolgte aufgrund der Steuerabführung im Rahmen der Thesaurierung).

Das Wichtigste in Kürze

ISIN	DE000A0JDAV9
Auflegungsdatum	29.12.2006
Fondsvermögen (Tsd. €)	49.315,63
Umlaufende Anteile	1.032.456
Anteilwert	47,77 €
Mittelaufkommen ¹ (Tsd. €)	2.028,07
Ordentlicher Nettoertrag pro Anteil am 30.09.2009	1,18 €
TER ²	1,36 %

Alle Daten per 30.09.2009

¹ Berichtszeitraum 01.10.2008 – 30.09.2009

² Total Expense Ratio, auch Gesamtkostenquote: die in dem Geschäftsjahr 2008/2009 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen. Berechnung nach BVI-Methode.

Fondsstruktur per 30.09.2009

Aktien Frankreich	26,75 %
Aktien Deutschland	20,25 %
Aktien Spanien	12,66 %
Aktien sonstige Länder	17,46 %
Renten Euroland	8,31 %
Renten sonstige Länder	5,94 %
Kasse/sonstiges Vermögen	8,63 %

Angaben in Prozent des Fondsvermögens

Top 5 Unternehmen per 30.09.2009

Banco Santander S. A.	4,48 %
Total S. A.	4,48 %
Telefónica S. A.	3,85 %
E.ON AG	2,89 %
Sanofi-Aventis S. A.	2,65 %

Angaben in Prozent des Fondsvermögens

Wertentwicklung per 30.09.2009

Zeitraum	p. a.	
12 Monate	2,11 %	
seit Auflegung (29.12.2006)	-3,49 %	-1,28 %

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

MEAG ProInvest

Anlagepolitik

Der MEAG ProInvest erzielte im Berichtszeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 einen Wertzuwachs in Höhe von 7,47 Prozent. Am 18. Dezember 2009 schüttet der Fonds für das abgelaufene Geschäftsjahr 2,00 Euro pro Anteil aus.

Die vergangenen zwölf Monate waren von zwei sehr unterschiedlichen Perioden geprägt. Von Oktober 2008 bis März 2009 herrschte an den Märkten eine starke Verunsicherung durch die Insolvenz der Investmentbank Lehman Brothers und der damit verknüpften Finanzkrise und Risikoreduzierung der Anleger. Die Konjunktur- und Unternehmensdaten zeigten auf monatlicher Basis eine sich immer weiter verschlechternde Situation. Die Märkte reagierten auf diese Ungewissheit mit deutlichen Kursabschlägen und der DAX büßte im ersten Berichtshalbjahr fast 30 Prozent ein. Mit den sich sukzessive verbessernden Konjunkturdaten und einer Stabilisierung in der Geschäftstätigkeit bei den Unternehmen setzte ab Mitte März 2009 eine starke Aktienmarktrallye ein. Der DAX konnte von seinem Tiefstand Anfang März bis Ende September knapp 55 Prozent zulegen.

Auf der Allokationsebene war der Fonds in den abgelaufenen zwölf Monaten die meiste Zeit voll investiert. Taktisch setzte das Fondsmanagement Index-Derivate ein, um größere Kursausschläge flexibel auszunutzen.

Nachdem die Ausrichtung der Sektor- bzw. Einzeltitelstruktur im Oktober und Anfang November 2008 noch relativ defensiv war, wurde im November 2008 die Positionierung besonders in zyklischen Branchen wie z. B. Chemie und in ausgewählten Nebenwerten verstärkt. Die irrationale Kursentwicklung bei der Volkswagen Stammaktie konnte das Fondsmanagement nutzen und verkaufte die Gesamtposition mit einem Durchschnittskurs von über 700 Euro. Im November 2008 war die Stimmung an den weltweiten Kapitalmärkten derart negativ, dass Gewinnwarnungen mit starken Kursabschlägen bestraft wurden. Dies veranlasste das Fondsmanagement zum antizyklischen Handeln. Die seit Mitte letzten Jahres aufgebaute Übergewichtung des Technologiesektors wurde durch Gewinnmitnahmen sukzessive reduziert und die Erlöse in den Bausektor investiert. Die starke Aktienmarktrallye im zweiten Berichtshalbjahr nutzte das Fondsmanagement zum Abbau des Übergewichtes im Industriesektor. Im Gegenzug wurden Pharma- und Fluglinien-Aktien gekauft. Der Pharmasektor weist eine deutliche Unterbewertung im Vergleich zum Gesamtmarkt auf. Aufgrund der Bilanzstärke und der relativ stabilen Wachstumsraten von Unternehmen aus der Pharmaindustrie ist jedoch eine Bewertungsprämie gegenüber dem Gesamtmarkt gerechtfertigt.

Das Wichtigste in Kürze

ISIN	DE0009754119
Auflegungsdatum	04.10.1990
Fondsvermögen (Tsd. €)	83.450,19
Umlaufende Anteile	1.006.509
Anteilwert	82,91 €
Mittelaufkommen ¹ (Tsd. €)	1.165,02
Gesamtausschüttung pro Anteil am 18.12.2009	2,00 €
TER ²	1,35 %

Alle Daten per 30.09.2009

¹ Berichtszeitraum 01.10.2008 – 30.09.2009

² Total Expense Ratio, auch Gesamtkostenquote: die in dem Geschäftsjahr 2008/2009 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen. Berechnung nach BVI-Methode.

Fondsstruktur per 30.09.2009

Finanzsektor	20,47 %
Pharma/Chemie	20,37 %
Industrie	20,03 %
Energie/Versorger	14,11 %
Automobil	7,98 %
Telekommunikation/Medien	4,55 %
Sonstige Branchen	12,53 %
Kasse/sonstiges Vermögen	-0,04 %

Angaben in Prozent des Fondsvermögens. Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Top 5 Unternehmen per 30.09.2009

E.ON AG	8,22 %
Siemens AG	7,99 %
Allianz SE	7,08 %
Bayer AG	5,78 %
Deutsche Bank AG	5,47 %

Angaben in Prozent des Fondsvermögens

Wertentwicklung per 30.09.2009

Zeitraum		p. a.
12 Monate	7,47 %	
3 Jahre	-4,26 %	-1,44 %
5 Jahre	33,10 %	5,88 %
10 Jahre	-2,55 %	-0,26 %

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

MEAG ProZins

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	157.404.661,97	94,55
Verzinsliche Wertpapiere								
0,000 % Island, Republik T-Bills fällig am 15.12.09		ISK	126.000	126.000	0	% 98,110	681.200,46	0,41
0,000 % VCL No. 11 FRN von 2009/15 Cl. A		EUR	1.000	1.000	0	% 100,000	1.000.000,00	0,60
0,504 % FACT-2006 FRN von 2006/12 Cl. A		EUR	1.500	0	0	% 99,933	258.435,08	0,16
0,551 % Granite Master Issuer FRN von 2007/54 Cl. A2		EUR	2.000	0	0	% 83,000	1.210.906,70	0,73
0,592 % Stichting DFM Vehicle Lns FRN von 2005/18 Cl. A		EUR	2.000	0	0	% 96,873	1.937.460,02	1,16
0,594 % SC Germany Auto 06 FRN 2006/19 Cl. A		EUR	1.100	1.100	0	% 95,596	1.051.556,01	0,63
0,642 % Stichting DFM Vehicle Lns FRN von 2005/18 Cl. B1		EUR	500	0	0	% 94,347	471.735,00	0,28
0,791 % Danske Bank MTN FRN von 2007/12		EUR	2.000	0	0	% 98,191	1.963.818,00	1,18
0,812 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. FRN von 2007/11		EUR	2.500	0	0	% 99,501	2.487.525,00	1,49
0,818 % Royal Bank of Canada MTN FRN von 2006/11		EUR	3.000	0	0	% 99,856	2.995.680,00	1,80
0,821 % VCL No. 10 FRN von 2007/13 Cl. A		EUR	1.000	0	0	% 99,417	347.780,75	0,21
0,853 % HSBC France FRN von 2005/10		EUR	2.000	0	0	% 100,008	2.000.160,00	1,20
0,855 % National Australia Bank MTN FRN von 2005/10		EUR	1.500	0	0	% 98,278	1.474.170,00	0,89
0,862 % Santander International Dept MTN FRN von 2005/10		EUR	700	0	0	% 99,711	697.978,40	0,42
0,864 % Puma Global Trust S No. 1 FRN von 2004/35 Cl. A14		USD	19.400	19.400	0	% 99,767	1.242.238,69	0,75
0,868 % Volkswagen Bank MTN FRN von 2007/11		EUR	2.200	0	0	% 98,654	2.170.394,60	1,30
0,879 % BANCAJA 9 Fdo de TDA Bonds FRN von 2006/43 Cl. A2		EUR	1.000	0	0	% 76,483	484.864,76	0,29
0,892 % Leasimpresa Finance FRN von 2006/25 Cl. A		EUR	2.000	2.000	0	% 91,514	990.945,80	0,60
0,893 % BBVA-5 PYME – Fdo de Tit. de Act. FRN von 2006/39		EUR	500	0	0	% 88,200	124.880,35	0,08
0,928 % Citigroup MTN FRN von 2005/12		EUR	2.000	0	0	% 94,576	1.891.520,00	1,14
0,928 % Imser Securitisation 2 FRN von 2006/25 Cl. A1A		EUR	340	340	0	% 97,500	109.139,84	0,07
0,951 % DnB NOR Bank MTN FRN von 2006/11		EUR	2.000	0	0	% 99,555	1.991.090,00	1,20
0,962 % Deutsche Bank MTN FRN von 2005/15		EUR	3.000	0	0	% 93,357	2.800.701,00	1,68
0,966 % HBOS MTN FRN von 2007/17		EUR	2.000	0	0	% 73,900	1.478.000,00	0,89
0,969 % BBVA Autos 2 F.T. A. FRN von 2005/19 Cl. A		EUR	1.000	0	0	% 95,513	460.764,07	0,28
0,983 % Allied Irish Banks MTN FRN von 2005/10		EUR	500	0	0	% 99,219	496.092,50	0,30
0,991 % LTR Finance No. 6 FRN von 2006/18 Cl. A		EUR	1.000	0	0	% 86,629	824.449,83	0,50
0,999 % Wells Fargo MTN FRN von 2006/11		EUR	3.000	2.000	0	% 98,012	2.940.345,00	1,77
1,001 % Lithos Mortgage Financing FRN von 2006/42 Cl. A		EUR	2.000	0	0	% 92,351	389.220,33	0,23
1,008 % Deutsche Pfandbriefbank Inh.-Schw. FRN von 2007/10		EUR	4.000	0	0	% 98,500	3.940.000,00	2,36

MEAG ProZins

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere								
1,012 % Statkraft MTN FRN von 2007/13		EUR	800	0	0	% 90,000	720.000,00	0,43
1,016 % Alpha Credit Group MTN FRN von 2005/10		EUR	700	0	0	% 98,864	692.048,00	0,42
1,018 % GE Capital European Funding MTN FRN von 2004/11		EUR	2.500	0	0	% 98,438	2.460.955,00	1,48
1,019 % Leo-Mesdag FRN von 2006/19 Cl. A		EUR	2.000	0	0	% 69,864	1.397.278,00	0,84
1,029 % ABN AMRO Bank MTN FRN von 2005/10		EUR	2.000	0	0	% 99,833	1.996.666,00	1,20
1,033 % Banco Comercial Português MTN FRN von 2007/14		EUR	2.000	0	0	% 94,357	1.887.140,00	1,13
1,035 % Soc. de Fin. de l'Économie Franc. FRN von 2009/12		EUR	1.000	1.000	0	% 100,438	1.004.379,00	0,60
1,036 % Volkswagen Bank MTN FRN von 2007/10		EUR	500	0	0	% 99,788	498.940,00	0,30
1,038 % F-E Gold FRN von 2006/25 Cl. A2		EUR	2.000	0	0	% 85,440	1.221.031,27	0,73
1,038 % Vela Home Bonds FRN von 2005/40		EUR	800	0	0	% 91,524	373.711,79	0,22
1,041 % Erste Group Bank MTN FRN von 2005/15		EUR	2.000	0	0	% 84,220	1.684.399,70	1,01
1,043 % Ducato Consumer FRN von 2006/19		EUR	4.300	4.300	0	% 96,449	2.891.728,02	1,74
1,043 % Ericsson, Telefonaktiebolaget MTN FRN von 2007/14		EUR	400	0	0	% 95,265	381.058,00	0,23
1,044 % RCL Securitisation FRN von 2006/14		EUR	1.000	0	0	% 99,050	990.500,00	0,59
1,048 % Crédit Logement FRN von 2005/15		EUR	600	0	0	% 95,000	570.000,00	0,34
1,048 % LeasePlan Corporation MTN FRN von 2007/10		EUR	2.000	0	0	% 99,218	1.984.366,00	1,19
1,051 % TDA Pastor Consumo 1 FRN von 2007/21 Cl. A		EUR	1.500	0	0	% 93,610	891.414,39	0,54
1,063 % Metro MTN FRN von 2006/10		EUR	2.500	0	0	% 99,557	2.488.927,50	1,49
1,066 % UniCredit MTN FRN von 2006/16		EUR	2.700	0	0	% 93,181	2.515.895,10	1,51
1,068 % Imser Securitisation 2 FRN von 2006/25 Cl. A1B		EUR	900	900	0	% 97,500	288.899,59	0,17
1,083 % Merrill Lynch & Co. MTN FRN von 2005/10		EUR	2.000	0	0	% 99,814	1.996.278,00	1,20
1,091 % European Property Capital 3 FRN von 2005/15 Cl. A		EUR	1.000	0	0	% 75,000	327.892,13	0,20
1,106 % Perp. Tr. – HBS Trust 05-1E FRN von 2005/36 Cl. A		EUR	1.300	1.300	0	% 93,530	329.889,16	0,20
1,123 % Repsol International Finance MTN FRN von 2007/12		EUR	500	0	0	% 98,505	492.524,00	0,30
1,123 % Telenor ASA MTN FRN von 2006/11		EUR	500	0	0	% 99,107	495.535,00	0,30
1,127 % Italfin. Sec. Vehi. 2 Srl S. 07-1 FRN von 2007/26 Cl. A		EUR	1.700	1.700	0	% 93,771	1.090.159,45	0,65
1,133 % Intesa Sanpaolo MTN FRN von 2006/16		EUR	700	0	0	% 94,862	664.034,70	0,40
1,134 % OTE MTN FRN von 2006/09		EUR	1.500	0	0	% 99,847	1.497.702,00	0,90
1,143 % RCI Banque MTN FRN von 2007/12		EUR	1.000	0	0	% 92,188	921.880,00	0,55
1,148 % Geldilux TS-2007 FRN von 2007/14 Cl. A		EUR	2.000	0	0	% 88,490	1.769.800,00	1,06
1,164 % RAMS Mortgage Securities FRN 2004/35		EUR	3.500	3.500	0	% 94,623	519.502,99	0,31

MEAG ProZins

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere								
1,169% Deutsche Bank MTN FRN von 2007/10		EUR	2.700	0	0	% 100,046	2.701.231,20	1,62
1,169% Intesa Sanpaolo MTN FRN von 2006/16		EUR	2.500	0	0	% 93,500	2.337.500,00	1,40
1,169% Schneider Electric MTN FRN von 2006/11		EUR	600	0	0	% 98,000	588.000,00	0,35
1,171% Daimler North America MTN FRN von 2007/10		EUR	1.000	0	2.000	% 99,759	997.590,00	0,60
1,177% Auto ABS Compartiment FRN von 2006/17 Cl. B		EUR	1.500	0	0	% 78,259	1.173.885,05	0,71
1,193% Deutsche Postbank FRN von 2005/15		EUR	3.500	0	0	% 87,000	3.045.000,00	1,83
1,196% Talisman-7 Finance FRN von 2007/17 Cl. A		EUR	1.160	1.160	0	% 74,000	411.517,94	0,25
1,198% GE Capital FRN von 2008/09		EUR	2.000	2.000	0	% 99,000	1.980.000,00	1,19
1,199% BNP Paribas MTN FRN von 2006/16		EUR	3.000	0	0	% 95,000	2.850.000,00	1,71
1,202% Santander International Dept MTN FRN von 2006/11		EUR	2.000	0	0	% 99,247	1.984.940,00	1,19
1,219% BBVA Sub. Capital FRN von 2005/17		EUR	2.000	0	0	% 92,000	1.840.000,00	1,11
1,219% Euromax VI ABS FRN von 2007/97 Cl. A		EUR	750	0	0	% 25,500	183.855,43	0,11
1,219% Hansapank MTN FRN von 2004/09		EUR	2.000	0	0	% 99,988	1.999.768,00	1,20
1,219% JPMorgan Chase MTN FRN von 2004/09		EUR	1.000	0	0	% 100,013	1.000.125,00	0,60
1,223% House of Europe Fund. V FRN von 2006/90 Cl. A3A		EUR	1.000	0	0	% 5,000	50.000,00	0,03
1,229% Alpha Credit Group MTN FRN von 2007/12		EUR	2.000	0	0	% 96,244	1.924.880,00	1,16
1,233% British Amer. Tobacco (NL) MTN FRN von 2006/16		EUR	5.500	0	0	% 99,917	5.495.435,00	3,29
1,238% Nordea Bank MTN FRN von 2008/10		EUR	2.500	0	0	% 100,148	2.503.710,00	1,50
1,244% Europäische Investitionsbank FRN von 2009/15		EUR	1.000	1.000	0	% 100,870	1.008.700,00	0,61
1,247% Atlantia MTN FRN von 2004/11		EUR	1.000	0	0	% 99,600	996.000,00	0,60
1,252% RCI Banque MTN FRN von 2005/10		EUR	1.300	0	0	% 95,239	1.238.107,00	0,74
1,273% Corp. Andina de Fomento MTN FRN von 2006/11		EUR	1.350	0	0	% 93,336	1.260.036,00	0,76
1,304% Duchess III CDO FRN von 2004/18 Cl. A2		EUR	2.000	0	0	% 81,000	1.554.260,09	0,93
1,304% Svenska Handelsbanken MTN FRN von 2008/10		EUR	3.000	0	0	% 100,292	3.008.769,00	1,81
1,319% National Grid MTN FRN von 2006/12		EUR	3.750	0	0	% 98,347	3.687.997,50	2,22
1,333% Paragon Mortgages (No. 12) FRN von 2006/38 Cl. C		EUR	1.000	0	0	% 21,000	210.000,00	0,13
1,341% Sveriges Bostadsfin. MTN FRN von 2009/11		EUR	1.000	1.000	0	% 100,074	1.000.736,00	0,60
1,346% Tallisman-4 Finance FRN von 2006/15 Cl. B		EUR	1.200	0	0	% 35,000	342.198,84	0,21
1,363% Taurus CMBS (Pan-EU) 06-3 FRN von 2006/15 Cl. C		EUR	1.000	0	0	% 39,000	334.243,59	0,20
1,433% ANZ Cap. Tr. III Tr. Pref. Sec. von 2004/53		EUR	500	0	0	% 72,643	363.215,50	0,22
1,454% Opera Germany No. 1 FRN von 2006/15 Cl. C		EUR	1.000	0	0	% 35,000	217.391,37	0,13

MEAG ProZins

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere								
1,459 % Metro MTN FRN von 2004/09		EUR	750	0	0	% 100,061	750.460,50	0,45
1,507 % BNP Paribas MTN FRN von 2008/10		EUR	2.000	0	0	% 100,294	2.005.870,00	1,20
1,584 % Banco Comercial Portugués MTN FRN von 2008/10		EUR	3.000	0	0	% 99,994	2.999.823,00	1,80
1,584 % RMF Euro CDO V FRN von 2007/23 Cl. II		EUR	1.000	0	0	% 22,000	220.000,00	0,13
1,585 % Vivendi FRN von 2006/11		EUR	500	0	0	% 98,910	494.550,00	0,30
1,588 % Toronto Dominion Bank FRN von 2008/10		EUR	2.000	0	0	% 100,628	2.012.564,00	1,21
1,599 % Telecom Italia MTN FRN von 2007/13		EUR	2.000	0	1.000	% 96,387	1.927.736,00	1,16
1,648 % Crédit Suisse London Branch MTN FRN von 2008/10		EUR	2.000	0	0	% 100,287	2.005.734,00	1,20
1,671 % Santander International Dept MTN FRN von 2008/10		EUR	3.000	0	0	% 100,356	3.010.671,00	1,81
1,684 % DnB NOR Bank FRN von 2008/12		EUR	1.000	0	0	% 100,661	1.006.610,00	0,60
1,691 % National Capital Instruments FRN von 2006/und.		EUR	500	0	0	% 68,000	340.000,00	0,20
1,749 % Bank of Ireland UK Holding FRN von 2009/10		EUR	1.000	1.000	0	% 100,000	1.000.000,00	0,60
1,845 % Leopard CLO III FRN von 2005/20 Cl. A		EUR	1.000	0	0	% 84,680	846.800,00	0,51
1,869 % Bank of Scotland MTN FRN von 2008/10		EUR	1.000	0	0	% 100,216	1.002.164,00	0,60
2,030 % H. E. A. T. Mezzanine FRN von 2007/15 Cl. A		EUR	500	0	0	% 78,100	376.697,27	0,23
2,750 % Anglo Irish Bank MTN von 2009/10		EUR	1.000	1.000	0	% 100,326	1.003.260,00	0,60
3,000 % Westdeut. ImmoBank Pflbr. von 2004/09		EUR	2.000	2.000	0	% 100,325	2.006.500,00	1,21
3,625 % Allied Irish Banks MTN von 2008/10		EUR	2.000	2.000	0	% 101,351	2.027.020,00	1,22
3,750 % Resona Bank FRN von 2005/15		EUR	1.000	0	0	% 97,000	970.000,00	0,58
4,625 % Bradford & Bingley MTN von 2007/10		EUR	1.000	1.000	0	% 101,426	1.014.258,00	0,61
4,625 % Irish Life & Permanent MTN FRN von 2007/17		EUR	450	0	0	% 70,100	315.450,00	0,19
5,750 % Daimler North America MTN von 2008/10		EUR	1.900	0	0	% 102,538	1.948.212,50	1,17
12,000 % Europäische Investitionsbank MTN von 2005/10		TRY	4.000	4.000	0	% 101,594	1.873.602,21	1,13
Nicht notierte Wertpapiere						EUR	1.127.992,62	0,68
Verzinsliche Wertpapiere								
0,000 % Volkswagen Int. Finance Comm - Paper fällig am 18.11.09		EUR	1.000	1.000	0	% 99,943	999.432,32	0,60
0,501 % VCL No. 9 FRN von 2007/12 Cl. A		EUR	1.000	1.000	0	% 99,897	128.560,30	0,08
Summe Wertpapiervermögen **						EUR	158.532.654,59	95,23

MEAG ProZins

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Zins-Derivate							EUR	-10.950,86	-0,01
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
90 Tage Euribor Future 12/10		EUR	100.000				139.100,00	0,08	
90 Tage Euribor Future 03/10		EUR	-27.000				-16.537,50	-0,01	
90 Tage EuroDollar Future 12/10		USD	-141.000				-133.513,36	-0,08	
Devisen-Derivate							EUR	32.763,82	0,02
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD/EUR 1,92 Mio.	OTC						32.763,82	0,02	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	5.690.117,72	3,41
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:							EUR	5.690.117,72	3,41
Dresdner Bank AG		EUR	5.672.036,88			% 100,000	5.672.036,88	3,40	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		ISK	313.377,00			% 100,000	1.726,86	0,00	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		TRY	650,37			% 100,000	299,85	0,00	
		USD	23.341,90			% 100,000	16.054,13	0,01	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	2.319.304,50	1,39
Zinsansprüche		EUR	522.790,81				522.790,81	0,31	
Variation Margin		EUR	10.950,86				10.950,86	0,01	
Forderungen aus schwebenden Geschäften		EUR	1.784.088,79				1.235.988,79	1,07	
Sonstige Forderungen***		EUR	1.474,04				549.574,04	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-69.472,12	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten*									
		EUR	-69.472,12				-69.472,12	-0,04	
Fondsvermögen							EUR	166.494.417,65	100,00
Anteilwert A									
Anteilwert I							EUR	50,28	
Umlaufende Anteile A							EUR	51,40	
Umlaufende Anteile I							STK	3.007.742	
							STK	296.672	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									
								95,23	
								0,01	

* noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, fremde Depotgebühren, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten und Depotbankvergütung

** Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

*** inkl. Insolvenzmasse aus Kaupthing Bank i. H. v. EUR 548.100,00

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

MEAG ProZins

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte „Portfolio ex Derivate“ definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenziales wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufagregiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,56 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,41 %
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,88 %

Ausgestaltung der Anteilklassen

MEAG ProZins A

ISIN	DE0009754192	Verwaltungsvergütung	max. 1,00 % p. a., zzt. 0,30 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	zzt. 0,00 %
Ertragsverwendung	ausschüttend	Mindestanlagesumme	0 EUR

MEAG ProZins I

ISIN	DE000A0HF442	Verwaltungsvergütung	max. 1,00 % p. a., zzt. 0,15 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	0,00 %
Ertragsverwendung	ausschüttend	Mindestanlagesumme	1 Mio. EUR

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte:	Kurse bzw. Marktsätze per 29.09.2009 oder letztbekannte
----------------------	---

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.09.2009

Isländische Kronen	(ISK)	181,471691	= 1 Euro (EUR)
Türkische Lira	(TRY)	2,168962	= 1 Euro (EUR)
US-Amerikanische Dollar	(USD)	1,453950	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

c) OTC Over-the-Counter

Das Sondervermögen ist teilweise in Produkten investiert, bei denen zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung erfolgte insoweit mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen.

MEAG ProZins

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
0,000 % Island, Republik T-Bills fällig am 15.09.09	ISK	124.000	124.000
0,000 % Island, Republik T-Bills fällig am 15.12.09	ISK	126.000	126.000
0,000 % Kaupthing Bank MTN FRN von 2007/09	EUR	0	1.900
0,000 % Kaupthing Bank MTN FRN von 2004/09	EUR	0	1.000
0,000 % Soc. de Fin. de l'Économie Franc. FRN von 2009/12	EUR	1.000	1.000
0,000 % Sveriges Bostadsfin. MTN FRN von 2009/11	EUR	1.000	1.000
0,450 % Norddeutsche Landesbank Öffentl. Pfbr. MTN von 2006/09	JPY	0	150.000
0,587 % Silver Arrow FRN 2006/14 Cl. A	EUR	0	5.000
0,859 % Cordusio RMBS FRN von 2005/33 S. 1 Cl. A2	EUR	0	2.750
0,984 % Société Générale MTN FRN von 2007/17	EUR	0	4.500
1,008 % Banca Monte dei Paschi di Siena MTN FRN von 2007/14	EUR	0	500
1,029 % BANCAJA 9 Fdo de TDA Bonds FRN von 2006/43 Cl. B	EUR	0	900
1,032 % Storm 2003 FRN von 2003/45 Cl. A2	EUR	0	2.500
1,036 % UniCredit MTN FRN von 2007/14	EUR	0	2.000
1,048 % Intesa Sec. 3 FRN von 2007/33 Cl. A3	EUR	0	1.000
1,154 % Opera Germany No. 1 FRN von 2006/15 Cl. A	EUR	0	2.000
1,157 % Opera Germany No. 3 FRN von 2007/22 Cl. B	EUR	0	1.000
1,188 % Berica 6 Res. MBS Obbl. FRN von 2006/43 Cl. B	EUR	0	1.400
1,222 % Endes Capital MTN FRN von 2007/12	EUR	0	5.000
1,229 % Holland Euro-Dom. MB Ser. IV FRN von 2001/33 Cl. A	EUR	0	2.000
1,234 % Banca Monte dei Paschi di Siena MTN FRN von 2005/17	EUR	0	1.500
1,244 % Europäische Investitionsbank FRN von 2009/15	EUR	1.000	1.000
1,287 % GE Capital European Funding MTN FRN von 2007/09	EUR	0	4.000
1,359 % UniCredit MTN FRN von 2008/10	EUR	0	2.000
1,382 % Scania CV FRN von 2007/09	EUR	0	750
1,439 % Elex Alpha FRN von 2006/23 Cl. B Reg. S	EUR	0	1.000
1,454 % Intesa Sec. 3 FRN von 2007/33 Cl. A1	EUR	0	3.000
1,485 % Volkswagen Bank MTN FRN von 2007/09	EUR	0	3.500
1,644 % GE Capital European Funding MTN FRN von 2008/09	EUR	0	4.000
1,685 % Royal Bank of Scotland MTN FRN von 2004/und.	EUR	0	500
1,749 % Bank of Ireland UK Holding FRN von 2009/10	EUR	1.000	1.000
1,879 % Banque PSA Finance MTN FRN von 2007/09	EUR	0	750
2,092 % Bayer MTN FRN von 2006/09	EUR	0	3.150
2,100 % Deutsche Pfandbriefbank Inh.-Schv. FRN von 2005/09	EUR	0	3.500
2,123 % Chester Asset Rec. Deal. 02-A FRN von 2002/11 Cl. A	EUR	0	1.000
2,375 % CIF Euromortgage MTN Obl. von 2005/09	EUR	3.000	3.000
2,504 % Delphinus 2002-I FRN von 2002/92 Cl. A1	EUR	0	2.000
2,750 % Anglo Irish Bank MTN von 2009/10	EUR	1.000	1.000
3,253 % Coca Cola HBC Finance MTN von 2006/09	EUR	0	800
3,375 % Schneider Electric MTN von 2007/09	EUR	0	2.500
3,419 % ICICI Bank (Singapur Branch) MTN FRN von 2007/09	EUR	0	1.500
3,500 % Landesbank Berlin Öffentl. Pfbr. von 2008/11	EUR	0	3.000
3,500 % Northern Rock Bonds von 2004/09	EUR	0	5.000
3,800 % Tschechien, Republik Anl. von 2004/09	CZK	0	100.000
3,843 % Bertelsmann Anl. FRN von 2007/09	EUR	0	3.000
3,853 % Eurohypo ÖPF FRN von 2005/09	EUR	0	2.100
3,893 % Deutsche Telekom Int. Fin. MTN FRN von 2005/09	EUR	0	500
3,950 % Norddeutsche Landesbank Öffentl. Pfbr. MTN von 2007/09	EUR	0	10.000
4,201 % Deutsche Pfandbriefbank Inh.-Schv. FRN von 2006/09	EUR	0	1.000

MEAG ProZins

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Verzinsliche Wertpapiere			
4,625 % Portugal Telecom Int. Finance MTN von 1999/09	EUR	0	2.500
4,750 % Saint-Gobain Nederlands Bonds von 1999/09	EUR	0	1.000
4,875 % Toronto Dominion Bank MTN von 2008/13	EUR	0	2.000
5,033 % Volkswagen Bank MTN FRN von 2006/08	EUR	0	2.000
5,085 % Reuters Group MTN FRN von 2006/08	EUR	0	3.000
5,116 % IKB Deutsche Industriebank MTN FRN von 2003/08	EUR	0	2.000
5,327 % GE Capital FRN von 2006/09	EUR	0	2.000
5,375 % BMW Finance MTN von 2008/10	EUR	0	1.000
5,500 % BMW Finance MTN von 2008/09	EUR	1.900	1.900
5,625 % AstraZeneca MTN von 2008/10	EUR	0	3.000
5,654 % Berlin-Hann. Hypothekenbank IHS FRN von 1998/08	DEM	0	1.000
6,250 % General Electric Capital MTN von 2008/10	NOK	0	25.000
6,575 % Telecom Italia Finance MTN von 1999/09	EUR	0	1.500
6,875 % Continental MTN FRN von 2001/08	EUR	0	5.000
7,000 % France Télécom MTN von 2002/09	EUR	0	1.500
8,500 % Island, Republik Notes von 2007/09	ISK	0	1.500.000
11,250 % Coöp. Centr. Raiff.-Boerenleenbk MTN von 2009/13	TRY	4.000	4.000
11,250 % International Finance MTN von 2009/12	TRY	4.000	4.000
13,000 % Toyota Motor Credit MTN von 2008/09	ISK	0	200.000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere			
1,579 % Deutsche Genoss.-Hypothekenbk ÖPF FRN von 2004/10	EUR	0	2.000

Nicht notierte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere			
0,000 % Bank of Cyprus Comm.-Paper fällig am 15.10.08	EUR	0	2.000
0,000 % EFG Hellas Comm.-Paper fällig am 17.11.08	EUR	0	3.000
0,000 % Elsevier Finance Comm.-Paper fällig am 27.06.08	EUR	0	3.000
0,000 % Silver Tower AB-Comm.-Paper fällig am 04.09.09	EUR	1.000	1.000
0,000 % Silver Tower AB-Comm.-Paper fällig am 12.08.09	EUR	1.000	1.000
0,000 % Volkswagen Int. Finance Comm.-Paper fällig am 18.11.09	EUR	1.000	1.000

Nicht verbrieft Geldmarktinstrumente

0,000 % Griechenland, Republik Comm.-Paper fällig am 30.09.09	EUR	1.000	1.000
0,000 % Hellenic Bank Comm.-Paper fällig am 30.09.09	EUR	1.000	1.000
0,000 % Santander Comm.-Paper fällig 05.08.09	EUR	2.000	2.000

MEAG ProZins

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
Terminkontrakte		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte (Basiswert(e): 6 % Euro Bobl Future, 6 % Euro Schatz Future)	EUR	27.735
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin		
ISK/EUR	EUR	9.818
JPY/AUD	EUR	1.697
USD/EUR	EUR	3.554
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin		
GBP/EUR	EUR	3.057
Optionsrechte auf Devisen		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): P USD/C EUR)	EUR	5.000

MEAG ProZins

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2008 bis 30.09.2009

		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	EUR	725.888,75	73.156,48	799.045,23
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	EUR	4.288.133,03	432.240,27	4.720.373,30
abzgl. ausländischer Quellensteuer auf Zinsen	EUR	-31,20	-3,15	-34,35
Zinsen aus Liquiditätsanlagen Inland	EUR	63.238,75	6.374,22	69.612,97
Erträge insgesamt	EUR	5.077.229,33	511.767,82	5.588.997,15
Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.859,51	-187,40	-2.046,91
Depotbankgebühr	EUR	-77.773,89	-7.838,49	-85.612,38
Druck- und Veröffentlichungskosten	EUR	-17.009,47	-1.424,66	-18.434,13
Fremddepotgebühren	EUR	-17.758,33	-1.789,71	-19.548,04
Prüfungskosten	EUR	-9.432,99	-4.120,01	-13.553,00
Verwaltungsgebühren *	EUR	-437.835,09	-22.040,46	-459.875,55
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-19.789,34	-1.995,02	-21.784,36
Aufwendungen insgesamt	EUR	-581.458,62	-39.395,75	-620.854,37
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.495.770,71	472.372,07	4.968.142,78
Realisierte Gewinne	EUR	13.495.681,32	1.360.275,12	14.855.956,44
Realisierte Verluste	EUR	-19.985.653,76	-2.014.202,99	-21.999.856,75
Gesamtkostenquote (BVI-Total Expense Ratio (TER))				
Anteilklasse A		0,384976 %		
Anteilklasse I		0,254782 %		

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.
Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der VG

* Der Kapitalanlagegesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.
Die Gesellschaft gewährt wiederkehrende Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand der vermittelten Anteile.

Entwicklung des Fondsvermögens	2008/2009		2008/2009		2008/2009	
		Anteilklasse A	Anteilklasse I			Gesamt
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	271.100.395,44	17.415.850,64			288.516.246,08
Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-10.065.691,20	-702.517,50			-10.768.208,70
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	82.857.962,50	763.115,05			83.621.077,55
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-191.740.564,55	-2.453.278,05			-194.193.842,60
Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-108.882.602,05	-1.690.163,00			-110.572.765,05
Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1.846.679,15	2.319,63			1.848.998,78
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.495.770,71	472.372,07			4.968.142,78
Realisierte Gewinne	EUR	13.495.681,32	1.360.275,12			14.855.956,44
Realisierte Verluste	EUR	-19.985.653,76	-2.014.202,99			-21.999.856,75
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	-760.420,37	406.324,44			-354.095,93
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	EUR	151.244.159,24	15.250.258,41			166.494.417,65

MEAG ProZins

Berechnung der Ausschüttung		Anteilklasse A	je Anteil	Anteilklasse I	je Anteil
Kursgewinne aus Vorjahren	EUR	10.279.903,36	3,42	395.455,36	1,33
zzgl. Ertragsausgleich auf Kursgewinne aus Vorjahren	EUR	-4.351.851,68	-1,45	-37.629,00	-0,13
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.495.770,71	1,49	472.372,07	1,59
Realisierte Gewinne	EUR	13.495.681,32	4,49	1.360.275,12	4,59
Für Ausschüttung verfügbar	EUR	23.919.503,71	7,95	2.190.473,55	7,38
Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-19.407.890,71	-6,45	-1.715.798,35	-5,78
Gesamtausschüttung	EUR	4.511.613,00	1,50	474.675,20	1,60
Davon:					
Barausschüttung	EUR	4.511.613,00	1,50	474.675,20	1,60
Kapitalertragsteuer (25 %)	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag (5,5 %)	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2006/2007			
in Anteilklasse A	EUR	205.725.611,02	52,65
in Anteilklasse I	EUR	1.507.033,72	52,66
2007/2008			
in Anteilklasse A	EUR	271.100.395,44	51,98
in Anteilklasse I	EUR	17.415.850,64	53,12
2008/2009			
in Anteilklasse A	EUR	151.244.159,24	50,28
in Anteilklasse I	EUR	15.250.258,41	51,40

München, 30. September 2009

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. Barkmann Dr. Helm H. Lechner G. Rosenbauer D. Wolf

MEAG Floor EuroAktien

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	45.054.487,40	91,37
Aktien								
Aegon N. V.		STK	37.529	13.906	0	EUR 5,742	215.491,52	0,44
Air Liquide S. A.		STK	6.432	2.211	289	EUR 78,810	506.905,92	1,03
Allianz SE vink. Namensaktien		STK	11.011	3.828	649	EUR 83,830	923.052,13	1,87
Alstom S. A.		STK	4.920	2.836	216	EUR 50,620	249.050,40	0,51
Anheuser-Busch InBev N. V./S. A.		STK	16.998	16.998	0	EUR 31,105	528.722,79	1,07
ArcelorMittal S. A.		STK	22.488	8.200	0	EUR 25,985	584.350,68	1,18
Assicurazioni Generali S. p. A.		STK	28.974	11.666	2.904	EUR 18,820	545.290,68	1,11
AXA S. A.		STK	40.667	12.481	2.370	EUR 17,980	731.192,66	1,48
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S. A. (BBVA)		STK	91.512	31.611	1.747	EUR 12,345	1.129.715,64	2,29
Banco Santander S. A.		STK	198.603	97.771	7.455	EUR 11,140	2.212.437,42	4,48
BASF SE		STK	22.272	7.312	1.420	EUR 36,070	803.351,04	1,63
Bayer AG Namens-Aktien		STK	20.154	20.154	0	EUR 48,840	984.321,36	2,00
BNP Paribas S. A.		STK	21.765	8.001	991	EUR 57,900	1.260.193,50	2,56
Carrefour S. A.		STK	14.910	4.808	798	EUR 31,230	465.639,30	0,94
Compagnie de Saint-Gobain S. A.		STK	10.181	5.154	232	EUR 35,165	358.014,87	0,73
Crédit Agricole S. A.		STK	25.726	9.724	1.695	EUR 14,390	370.197,14	0,75
CRH PLC		STK	17.193	17.193	0	EUR 19,047	327.475,07	0,66
Daimler AG Namensaktien		STK	21.725	7.546	1.251	EUR 34,300	745.167,50	1,51
Danone S. A.		STK	14.947	7.524	825	EUR 40,500	605.353,50	1,23
Deutsche Bank AG Namensaktien		STK	15.114	5.928	0	EUR 53,705	811.697,37	1,65
Deutsche Börse AG Namensaktien		STK	4.736	1.650	290	EUR 56,480	267.489,28	0,54
Deutsche Telekom AG Namensaktien		STK	72.713	25.218	4.080	EUR 9,450	687.137,85	1,39
E.ON AG Namensaktien		STK	48.821	16.012	0	EUR 29,230	1.427.037,83	2,89
Enel S. p. A.		STK	155.540	90.643	8.731	EUR 4,320	671.932,80	1,36
ENI S. p. A.		STK	59.340	20.732	3.473	EUR 17,060	1.012.340,40	2,05
France Télécom		STK	49.355	17.297	832	EUR 18,520	914.054,60	1,85
GdF Suez S. A.		STK	32.505	12.209	2.091	EUR 30,220	982.301,10	1,99
Iberdrola S. A.		STK	95.268	27.430	0	EUR 6,710	639.248,28	1,30
ING Group N. V.		STK	50.664	18.325	2.937	EUR 11,830	599.355,12	1,22
Intesa Sanpaolo S. p. A.		STK	228.064	75.716	2.568	EUR 3,025	689.893,60	1,40
Koninklijke Philips Electronics N. V.		STK	23.658	8.658	2.400	EUR 16,995	402.067,71	0,82
L'Oreal S. A.		STK	5.819	1.871	325	EUR 67,940	395.342,86	0,80
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton S. A.		STK	6.290	2.179	350	EUR 69,110	434.701,90	0,88
Münchener Rückvers.-Ges. AG in München vink. NA		STK	4.812	1.746	508	EUR 108,190	520.610,28	1,06
Nokia Corp.		STK	91.316	32.169	6.649	EUR 10,190	930.510,04	1,89
Repsol YPF S. A.		STK	19.298	6.695	1.094	EUR 18,880	364.346,24	0,74
RWE AG		STK	10.078	3.494	565	EUR 63,590	640.860,02	1,30
Sanofi-Aventis S. A.		STK	25.942	8.953	723	EUR 50,380	1.306.957,96	2,65
SAP AG		STK	21.717	7.171	808	EUR 33,170	720.352,89	1,46
Schneider Electric S. A.		STK	6.330	2.130	47	EUR 70,240	444.619,20	0,90
Siemens AG Namensaktien		STK	19.890	6.105	1.160	EUR 64,810	1.289.070,90	2,61
Société Générale S. A.		STK	14.735	5.940	786	EUR 56,390	830.906,65	1,68
Telecom Italia S. p. A.		STK	249.107	86.510	14.403	EUR 1,221	304.159,65	0,62
Telefónica S. A.		STK	99.947	33.354	5.807	EUR 18,990	1.897.993,53	3,85
Total S. A. – Actions B		STK	54.209	17.557	0	EUR 40,765	2.209.829,89	4,48
UniCredit S. p. A.		STK	387.345	175.677	19.379	EUR 2,720	1.053.578,40	2,14
Unilever N. V.		STK	37.841	13.141	2.186	EUR 19,680	744.710,88	1,51
Vinci S. A.		STK	12.603	4.254	121	EUR 38,900	490.256,70	0,99
Vivendi S. A.		STK	29.748	12.460	2.888	EUR 21,125	628.426,50	1,27
Volkswagen AG		STK	1.441	1.104	2.152	EUR 114,800	165.426,80	0,34

MEAG Floor EuroAktien

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere								
2,500 % Sampo Housing Ln Bank Öffentl.Pfbr. von 2005/10		EUR	1.000	0	0	% 101,128	1.011.278,00	2,05
3,500 % Dexia Kommunalbank Deutschl. ÖPF von 2004/11		EUR	1.000	0	0	% 102,937	1.029.370,00	2,09
4,000 % Stadshypothek MTN von 2007/10		EUR	850	0	0	% 100,915	857.780,05	1,74
4,250 % Dexia Municipal Agency MTN Obl. von 2007/10		EUR	1.000	0	0	% 103,443	1.034.433,00	2,10
4,250 % Nordea Hypotek MTN von 2008/11		EUR	1.000	0	0	% 103,879	1.038.794,00	2,11
4,250 % Skandinaviska Ensk. Banken Bonds von 2008/11		EUR	1.000	0	0	% 103,494	1.034.942,00	2,10
4,625 % HSH Nordbank Öffentl. Pfbr. von 2007/10		EUR	1.000	0	0	% 102,475	1.024.750,00	2,08
Summe Wertpapiervermögen **						EUR	45.054.487,40	91,37
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten						EUR	-671.397,96	-1,36
Aktienindex-Terminkontrakte Dow Jones Euro Stoxx 50 Future 12/09	EUREX	EUR	Anzahl: -1.043				-671.397,96	-1,36
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	4.063.914,66	8,23
Bankguthaben						EUR	4.063.914,66	8,23
EUR-Guthaben bei:								
CACEIS Bank Deutschland GmbH		EUR	4.059.729,50			% 100,000	4.059.729,50	8,22
Dresdner Bank AG		EUR	4.185,16			% 100,000	4.185,16	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	931.731,05	1,89
Zinsansprüche		EUR	137.451,38				137.451,38	0,28
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR	105.131,31				105.131,31	0,21
Variation Margin		EUR	671.397,96				671.397,96	1,36
Forderungen aus schwebenden Geschäften		EUR	17.750,40				17.750,40	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-63.104,13	-0,13
Sonstige Verbindlichkeiten *		EUR	-63.104,13				-63.104,13	-0,13
Fondsvermögen						EUR	49.315.631,02	100,00
Anteilwert						EUR	47,77	
Umlaufende Anteile						STK	1.032.456	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								91,37
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-1,36

* noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, fremde Depotgebühren, Veröffentlichungskosten, Prüfungskosten und Depotbankvergütung

** Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

MEAG Floor EuroAktien

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 29.09.2009 oder letztbekannte

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX Frankfurt/Zürich – Eurex European Exchange

Das Sondervermögen ist teilweise in Produkten investiert, bei denen zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung erfolgte insoweit mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Bayer AG	STK	6.920	20.154
Fortis	STK	56.445	56.445
Renault S. A.	STK	1.688	5.141

Verzinsliche Wertpapiere

2,875 % Nordrhein-Westfalen, Land Schatzanw. von 2004/09	EUR	0	950
3,250 % Kommunalkredit Austria MTN von 2004/09	EUR	0	350
3,500 % Bank of Ireland Mortgage Bk Pfbr. von 2004/09	EUR	0	800
3,500 % Bank of Scotland MTN von 2004/09	EUR	0	400
3,500 % Landesbank Baden-Württ. Öffentl. Pfbr. von 2004/09	EUR	0	1.000
3,500 % WestLB Covered Bond Bank Sec. von 2003/08 Reg. S	EUR	0	400
3,750 % AYT Céd. Territoriales Cajas I Fondo de Tit. von 2003/08	EUR	0	400
3,750 % Banco Santander Céd. Hip. von 2003/08	EUR	0	600
3,750 % Eurohypo Hyp.-Pfbr. von 2003/08	EUR	0	1.000
3,750 % Münchener Hypothekenbank MTN Öffentl. Pfbr. von 2006/09	EUR	0	800
3,750 % Swedish Covered Bond MTN von 2006/08	EUR	0	600

Andere Wertpapiere

Banco Santander S. A. Anrechte	STK	135.605	135.605
Danone S. A. Anrechte	STK	12.768	12.768
Enel S. p. A. Anrechte	STK	108.075	108.075
UniCredito Italiano S. p. A. Anrechte	STK	289.346	289.346

MEAG Floor EuroAktien

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Banco Santander S. A. (Bezugsrechte)	STK	33.901	33.901
Enel S. p. A. (Bezugsrechte)	STK	56.199	56.199

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Optionsscheine

Optionsscheine auf Aktien

Compagnie de Saint-Gobain		7.760	7.760
---------------------------	--	-------	-------

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
---------------------	---------	---------------------------------

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): DJ EURO STOXX 50)	EUR	92.361
---	-----	--------

MEAG Floor EuroAktien

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2008 bis 30.09.2009

Dividenden inländischer Aussteller	EUR	416.128,37
Dividenden ausländischer Aussteller (brutto)	EUR	1.132.968,14
abzgl. ausländischer Quellensteuer auf Dividenden	EUR	-169.956,02
Zinsen aus Liquiditätsanlagen Inland	EUR	109.916,25
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	EUR	152.105,52
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	EUR	239.040,86
Erträge insgesamt	EUR	1.880.203,12
Sonstige Aufwendungen	EUR	-419,47
Depotbankgebühr	EUR	-28.739,62
Druck- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.730,55
Fremddepotgebühren	EUR	-8.528,31
Prüfungskosten	EUR	-8.008,86
Verwaltungsgebühren *	EUR	-603.772,64
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-314,79
Aufwendungen insgesamt	EUR	-659.514,24
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.220.688,88
Realisierte Gewinne	EUR	9.083.485,39
Realisierte Verluste	EUR	-11.548.104,63
Gesamtkostenquote (BVI-Total Expense Ratio (TER))		1,362063 %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der VG

* Der Kapitalanlagegesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu. Die Gesellschaft gewährt wiederkehrende Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand der vermittelten Anteile.

Entwicklung des Fondsvermögens		2008/2009
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	46.434.053,04
Abführung Kapitalertragssteuer aus Thesaurierung*	EUR	0,00
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	22.654.277,14
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-20.626.205,13
Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	2.028.072,01
Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-30.675,11
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.220.688,88
Realisierte Gewinne	EUR	9.083.485,39
Realisierte Verluste	EUR	-11.548.104,63
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	2.128.111,44
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	EUR	49.315.631,02

* Durch die Umstellung der EX-Tag-Verarbeitung im Zusammenhang mit der Systemneueinführung liegt eine einmalige Periodenverschiebung bzgl. Steuerabführung vor.

MEAG Floor EuroAktien

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.220.688,88	1,18
Realisierte Gewinne	EUR	9.083.485,39	8,80
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	10.304.174,27	9,98
Kapitalertragsteuer (25 %), reduziert um anrechenbare Quellensteuer	EUR	-178.595,41	-0,17
Solidaritätszuschlag (auf Kapitalertragsteuer mit 25 %)	EUR	-9.822,75	-0,01
Wiederanlage	EUR	10.115.756,12	9,80

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2006/2007 (Rumpfgeschäftsjahr)	EUR	29.450.540,53	51,81
2007/2008	EUR	46.434.053,04	46,96
2008/2009	EUR	49.315.631,02	47,77

München, 30. September 2009

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. Barkmann Dr. Helm H. Lechner G. Rosenbauer D. Wolf

MEAG ProInvest

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	83.319.594,86	99,84
Aktien								
Adidas AG		STK	14.000	6.400	0	EUR 35,910	502.740,00	0,60
Air Berlin PLC		STK	170.000	195.000	25.000	EUR 3,740	635.800,00	0,76
Allianz SE vink. Namensaktien		STK	70.500	15.500	1.800	EUR 83,830	5.910.015,00	7,08
BASF SE		STK	104.000	42.600	48.500	EUR 36,070	3.751.280,00	4,50
Bauer AG		STK	16.000	12.800	4.200	EUR 29,080	465.280,00	0,56
Bayer AG Namens-Aktien		STK	98.800	98.800	0	EUR 48,840	4.825.392,00	5,78
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien		STK	29.600	19.600	0	EUR 23,050	682.280,00	0,82
Beiersdorf AG		STK	12.000	40.500	33.000	EUR 39,910	478.920,00	0,57
Bilfinger Berger AG		STK	13.500	10.000	1.000	EUR 47,410	640.035,00	0,77
Celesio AG Namensaktien		STK	11.000	53.000	42.000	EUR 18,800	206.800,00	0,25
Commerzbank AG		STK	90.000	50.000	80.500	EUR 8,790	791.100,00	0,95
Continental AG		STK	2.800	1.600	7.500	EUR 36,340	101.752,00	0,12
Daimler AG Namensaktien		STK	117.500	14.500	7.000	EUR 34,300	4.030.250,00	4,83
Deutsche Bank AG Namensaktien		STK	85.000	29.500	5.000	EUR 53,705	4.564.925,00	5,47
Deutsche Börse AG Namensaktien		STK	37.500	15.500	1.000	EUR 56,480	2.118.000,00	2,54
Deutsche EuroShop AG		STK	4.000	9.317	9.317	EUR 23,900	95.600,00	0,11
Deutsche Lufthansa vink. Namensaktien		STK	169.000	148.000	6.000	EUR 12,105	2.045.745,00	2,45
Deutsche Post AG Namensaktien		STK	154.500	80.000	51.500	EUR 12,850	1.985.325,00	2,38
Deutsche Postbank AG Namensaktien		STK	11.000	0	4.500	EUR 24,250	266.750,00	0,32
Deutsche Telekom AG Namensaktien		STK	402.000	232.000	185.000	EUR 9,450	3.798.900,00	4,55
Deutsche Wohnen AG		STK	30.000	48.000	18.000	EUR 6,710	201.300,00	0,24
E.ON AG Namensaktien		STK	235.000	38.000	12.000	EUR 29,230	6.869.050,00	8,22
Fresenius AG Vorzugsaktien		STK	50.500	57.500	17.000	EUR 39,430	1.991.215,00	2,39
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA		STK	10.000	2.100	14.600	EUR 33,910	339.100,00	0,41
Gerresheimer AG		STK	15.000	15.000	0	EUR 21,620	324.300,00	0,39
HeidelbergCement AG		STK	37.400	37.400	0	EUR 44,000	1.645.600,00	1,97
Heidelberger Druckmaschinen AG		STK	8.000	0	0	EUR 7,010	56.080,00	0,07
Henkel AG & Co. KGaA Vorzugsaktien		STK	10.000	10.000	0	EUR 29,370	293.700,00	0,35
Hochtief AG		STK	11.500	14.500	8.000	EUR 52,910	608.465,00	0,73
Interseroh Se		STK	7.000	0	500	EUR 47,000	329.000,00	0,39
K + S AG		STK	18.200	2.100	12.900	EUR 36,830	670.306,00	0,80
Kontron AG		STK	96.000	58.000	10.000	EUR 8,410	807.360,00	0,97
KWS Saat AG		STK	3.400	3.600	200	EUR 118,490	402.866,00	0,48
Linde AG		STK	24.000	14.800	500	EUR 74,950	1.798.800,00	2,16
MAN SE		STK	25.000	25.800	37.000	EUR 56,970	1.424.250,00	1,71
Merck KGaA		STK	15.000	22.000	15.300	EUR 68,430	1.026.450,00	1,23
METRO AG		STK	10.000	0	3.000	EUR 38,850	388.500,00	0,47
Morphosys AG		STK	26.000	32.000	16.000	EUR 17,200	447.200,00	0,54
MTU Aero Engines Holdings AG		STK	26.000	8.000	22.500	EUR 31,850	828.100,00	0,99
Münchener Rückvers.-Ges. AG in München vink. NA		STK	28.500	4.400	0	EUR 108,190	3.083.415,00	3,69
Puma AG		STK	700	0	300	EUR 222,060	155.442,00	0,19
Qiagen N. V.		STK	44.000	44.000	47.000	EUR 14,340	630.960,00	0,76
Rational AG		STK	107	107	0	EUR 96,980	10.376,86	0,01
RWE AG ¹		STK	53.000	6.300	5.100	EUR 63,590	3.370.270,00	4,04
Salzgitter AG		STK	10.800	5.650	4.500	EUR 66,890	722.412,00	0,87
SAP AG		STK	119.000	41.000	23.500	EUR 33,170	3.947.230,00	4,73
SGL Carbon SE		STK	15.000	7.500	0	EUR 28,150	422.250,00	0,51
Siemens AG Namensaktien		STK	103.000	7.100	15.100	EUR 64,810	6.675.430,00	7,99
Software AG		STK	10.000	1.800	9.900	EUR 58,110	581.100,00	0,70
STADA Arzneimittel AG		STK	8.000	8.000	0	EUR 18,290	146.320,00	0,18
Strabag SE		STK	16.000	16.000	0	EUR 22,000	352.000,00	0,42
Symrise AG		STK	16.000	40.000	39.000	EUR 12,750	204.000,00	0,24
ThyssenKrupp AG		STK	47.500	11.000	7.500	EUR 23,600	1.121.000,00	1,34
Tognum AG		STK	14.000	19.000	15.000	EUR 11,760	164.640,00	0,20

MEAG ProInvest

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Aktien									
TUI AG		STK	20.000	0	0	EUR 7,245	144.900,00	0,17	
voestalpine AG		STK	17.300	28.000	10.700	EUR 23,800	411.740,00	0,49	
Volkswagen AG ¹		STK	11.750	14.600	14.150	EUR 114,800	1.348.900,00	1,62	
Volkswagen AG Vorzugsaktien		STK	6.400	11.500	9.500	EUR 78,050	499.520,00	0,60	
Wacker Chemie AG		STK	8.100	12.700	6.700	EUR 104,180	843.858,00	1,01	
Andere Wertpapiere									
Deutsche Wohnen AG BZR		STK	30.000	30.000	0	EUR 4,510	135.300,00	0,16	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	165.760,00	0,20
Aktien									
United Internet AG	0	STK	16.000	0	0	EUR 10,360	165.760,00	0,20	
Summe Wertpapiervermögen **							EUR	83.485.354,86	100,04
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten							EUR	-59.000,00	-0,07
Aktienindex-Terminkontrakte									
Dax Index Future 12/09	EUREX	EUR	Anzahl: -20				-59.000,00	-0,07	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	423,42	0,00
Bankguthaben							EUR	423,42	0,00
EUR-Guthaben bei:									
Dresdner Bank AG		EUR	0,00			% 100,000	0,00	0,00	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		NOK	2.443,41			% 100,000	286,82	0,00	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		CHF	206,42			% 100,000	136,60	0,00	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	150.582,99	0,18
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR	5.595,90				5.595,90	0,01	
Variation Margin		EUR	59.000,00				59.000,00	0,07	
Forderungen Wertpapierdarlehen (Premium)		EUR	1.085,34				1.085,34	0,00	
Forderungen aus schwebenden Geschäften		EUR	84.628,75				84.628,75	0,10	
Sonstige Forderungen		EUR	273,00				273,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-28.530,93	-0,03
EUR-Kredite		EUR	-28.530,93			100,000	-28.530,93	-0,03	

MEAG ProInvest

Vermögensaufstellung zum 30. September 2009

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR -98.645,26	-0,12
Sonstige Verbindlichkeiten*		EUR	-98.645,26				-98.645,26	-0,12
Fondsvermögen							EUR 83.450.185,08	100,00
Anteilwert							EUR 82,91	
Umlaufende Anteile							STK 1.006.509	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								100,04
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,07

* noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, fremde Depotgebühren, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten und Depotbankvergütung

¹ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

** Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück/ Whg. in 1.000	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR befristet	unbefristet	gesamt
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
RWE AG	STK 51.800	3.293.962,00		
Volkswagen AG	STK 10.000	1.148.000,00		
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR	4.441.962,00	4.441.962,00	
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR			5.075.102,00
davon:				
Aktien	EUR	5.075.100,00		
Schuldverschreibungen	EUR	0,00		
Bankguthaben	EUR	0,00		

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 29.09.2009 oder letztbekannte

Devisenkurs(e) (in Mengennotiz)	per 29.09.2009
Schweizer Franken (CHF)	1,511175 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen (NOK)	8,518942 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX Frankfurt/Zürich – Eurex European Exchange

MEAG ProInvest

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Aareal Bank AG	STK	0	3.000
Altana AG	STK	0	84.000
Aurubis AG	STK	0	4.500
Bayer AG	STK	25.000	13.200
Bayerische Motoren Werke AG	STK	0	19.500
Biotest AG Vorzugsaktien	STK	5.838	5.838
Cap Gemini S. A.	STK	3.500	25.500
Electricité de France (E. D. F.)	STK	0	7.800
France Telecom	STK	50.000	50.000
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	STK	5.000	5.000
Fuchs Petrolub AG Vorzugsaktien	STK	9.000	9.000
GEA Group AG	STK	97.500	102.000
Hugo Boss AG Vorzugsaktien	STK	0	2.000
Hypo Real Estate Holding	STK	0	5.830
IVG Immobilien AG	STK	0	12.000
Koninklijke KPN N. V.	STK	30.000	72.000
LEONI AG Namensaktien	STK	24.000	24.000
MLP AG	STK	0	10.000
Porsche Automobil Holding SE	STK	6.200	11.100
Premiere AG Namensaktien	STK	0	10.000
Q-Cells SE	STK	0	7.300
Saf Holland S. A.	STK	0	40.000
Andere Wertpapiere			
Premiere AG Anrechte	STK	10.000	10.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Aktien			
Continental AG	STK	7.300	28.000
Andere Wertpapiere			
Deutsche Postbank AG Bezugsrechte	STK	15.500	15.500
Premiere AG Bezugsrechte	STK	10.000	10.000
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
HeidelbergCement AG	STK	37.400	37.400

MEAG ProInvest

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte (Basiswert(e): DAX 30)	EUR	15.066
Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): DAX 30)	EUR	2.731

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet (Basiswert(e): BASF, BAYER AG, DEUTSCHE BANK AG, VOLKSWAGEN AG)	EUR	9.353
--	-----	-------

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2008 bis 30.09.2009

Dividenden inländischer Aussteller	EUR	2.771.352,48
Dividenden ausländischer Aussteller (brutto)	EUR	70.684,64
abzgl. ausländischer Quellensteuer auf Dividenden	EUR	-10.609,14
Erträge aus Wertpapier-Leihe	EUR	5.047,39
Zinsen aus Liquiditätsanlagen Inland	EUR	9.178,60
Erträge insgesamt	EUR	2.845.653,97
Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.451,28
Depotbankgebühr	EUR	-29.209,13
Druck- und Veröffentlichungskosten	EUR	-11.299,23
Einlösungsprovision	EUR	-7.246,91
Fremddepotgebühren	EUR	-8.014,48
Prüfungskosten	EUR	-8.617,78
Verwaltungsgebühren *	EUR	-853.140,54
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-594,50
Aufwendungen insgesamt	EUR	-920.573,85
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.925.080,12
Realisierte Gewinne		6.969.258,42
Realisierte Verluste		-10.271.399,47

Gesamtkostenquote (BVI-Total Expense Ratio (TER)) **1,346763%**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der VG

* Der Kapitalanlagegesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu. Die Gesellschaft gewährt wiederkehrende Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand der vermittelten Anteile.

MEAG ProInvest

Entwicklung des Fondsvermögens		2008/2009
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	78.364.264,82
Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-1.750.658,40
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	9.755.485,42
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-8.590.466,82
Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	1.165.018,60
Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-65.104,95
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.925.080,12
Realisierte Gewinne	EUR	6.969.258,42
Realisierte Verluste	EUR	-10.271.399,47
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	7.113.725,94
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	EUR	83.450.185,08

Berechnung der Ausschüttung		insgesamt	je Anteil
Kursgewinne aus Vorjahren	EUR	11.754.639,72	11,68
zzgl. Ertragsausgleich auf Kursgewinne aus Vorjahren	EUR	221.518,24	0,22
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.925.080,12	1,91
Realisierte Gewinne	EUR	6.969.258,42	6,92
Für Ausschüttung verfügbar	EUR	20.870.496,50	20,74
Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-6.339.950,74	-6,30
Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-12.517.527,76	-12,44
Gesamtausschüttung	EUR	2.013.018,00	2,00
Davon:			
Barausschüttung	EUR	1.604.323,96	1,59
Kapitalertragsteuer (25 %)	EUR	387.387,71	0,38
Solidaritätszuschlag (5,5 %)	EUR	21.306,32	0,02

MEAG ProInvest

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2006/2007	EUR	122.915.780,01	117,18
2007/2008	EUR	78.364.264,82	79,32
2008/2009	EUR	83.450.185,08	82,91

München, 30. September 2009

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. Barkmann Dr. Helm H. Lechner G. Rosenbauer D. Wolf

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens **MEAG Floor EuroAktien** für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichtes nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 3. Dezember 2009

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Ambros
Wirtschaftsprüfer

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Die KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilt der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH für die Jahresberichte zum 30. September 2009 der Sondervermögen

MEAG ProZins

MEAG ProInvest

jeweils gesondert den folgenden Bestätigungsvermerk:

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichtes nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 3. Dezember 2009

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Ambros
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG Floor EuroAktien

WKN	AOJDAV	Ex-Tag	01.10.2009
ISIN	DE000AOJDAV9	Datum Ausschüttungsbeschluss: Thesaurierung der Erträge, daher kein Ausschüttungsbeschluss	
Geschäftsjahr	01.10.2008 – 30.09.2009	Umlaufende Anteile per 30.09.2009	1.032.456

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. ... InvStG		Privatanleger EUR je Anteil	Kapital- gesellschaft EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen EUR je Anteil
Gesamtausschüttung		0,0000000	0,0000000	0,0000000
1a)	Betrag der Ausschüttung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1a)	davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1a)	davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre (aus vor 2009 endenden Geschäftsjahren)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	1,3503777	1,3503777	1,3503777
zu 2)	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0638782	0,0638782	0,0638782
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c)	In den ausgeschütteten Erträgen enthalten:			
1c bb)	im Privatvermögen steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren, Bezugsrechten und Termingeschäften	0,0000000	-	-
1c cc)	Erträge, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG)	-	-	1,0830469
1c dd)	Erträge, die der Steuerbefreiung i. S. d. § 8b I KStG unterliegen	-	1,0830469	-
1c ee)	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG)	-	-	0,0000000
1c ff)	Veräußerungsgewinne, die der Steuerbefreiung i. S. d. § 8b II KStG unterliegen	-	0,0000000	-
1c gg)	steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c hh)	steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000000	-	-
1c ii)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c jj)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde, sofern die ausländische Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,8253533	0,8253533	0,8253533
zu 1c jj)	davon ausländische Zinserträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c jj)	davon ausländische REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c kk)	ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c kk)	davon ausländische Zinserträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c ll)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,2673309	0,2673309
1d)	Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer	1,3503777	1,3503777	1,3503777
zu 1d)	davon inländische Dividenderträge	0,2576935	0,2576935	0,2576935
	davon aus inländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon ausländische Dividenderträge	0,8253533	0,8253533	0,8253533
	davon aus ausländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon aus Zinsen	0,2673309	0,2673309	0,2673309
zu 1d)	davon aus Erträgen aus Wertpapierleihengeschäften i. S. d. § 15 Abs. 1 S. 7 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon aus Neu-Veräußerungsgewinnen (Erwerbszeitpunkt im Fonds ab 01.01.2009)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1e)	Anzurechnende/zu erstattende Kapitalertragsteuer	0,3375944	0,3375944	0,3375944
zu 1e)	davon anzurechnende/zu erstattende Kapitalertragsteuer i. H. v. 25 %	0,3375944	0,3375944	0,3375944
	hierauf anzurechnender/zu erstattender SolZ i. H. v. 5,5 %	0,0185677	0,0185677	0,0185677
1f aa)	anrechenbare oder abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,1646133	0,1646133	0,1646133
zu 1f aa)	davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f aa)	davon aus REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1f bb)	abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1f cc)	in 1 f aa) enthaltene fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f cc)	davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG ProZins A

WKN	975419	Ex-Tag	18.12.2009
ISIN	DE0009754192	Datum Ausschüttungsbeschluss	18.12.2009
Geschäftsjahr	01.10.2008 – 30.09.2009	Umlaufende Anteile per 30.09.2009	3.007.742

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. ... InvStG		Privatanleger	Kapital- gesellschaft	Sonst. Betriebs- vermögen
		EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
Gesamtausschüttung		1,5000000	1,5000000	1,5000000
1a)	Betrag der Ausschüttung	1,5000104	1,5000104	1,5000104
zu 1a)	davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,0052672	0,0052672	0,0052672
zu 1a)	davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre (aus vor 2009 endenden Geschäftsjahren)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0193321	0,0193321	0,0193321
zu 2)	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0193321	0,0193321	0,0193321
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,4947432	1,4947432	1,4947432
1c)	In den ausgeschütteten Erträgen enthalten:			
1c bb)	im Privatvermögen steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren, Bezugsrechten und Termingeschäften	0,0000000	–	–
1c cc)	Erträge, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG)	–	–	0,0000000
1c dd)	Erträge, die der Steuerbefreiung i. S. d. § 8b I KStG unterliegen	–	0,0000000	–
1c ee)	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG)	–	–	0,0000000
1c ff)	Veräußerungsgewinne, die der Steuerbefreiung i. S. d. § 8b II KStG unterliegen	–	0,0000000	–
1c gg)	steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c hh)	steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000000	–	–
1c ii)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c jj)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde, sofern die ausländische Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c jj)	davon ausländische Zinserträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c jj)	davon ausländische REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c kk)	ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c kk)	davon ausländische Zinserträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c ll)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	–	1,5140649	1,5140649
1d)	Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer	1,5140753	1,5140753	1,5140753
zu 1d)	davon inländische Dividendenerträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon aus inländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon ausländische Dividendenerträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon aus ausländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon aus Zinsen	1,5140753	1,5140753	1,5140753
zu 1d)	davon aus Erträgen aus Wertpapierleihengeschäften i. S. d. § 15 Abs. 1 S. 7 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon aus Neu-Veräußerungsgewinnen (Erwerbszeitpunkt im Fonds ab 01.01.2009)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1e)	Anzurechnende/zu erstattende Kapitalertragsteuer	0,3785188	0,3785188	0,3785188
zu 1e)	davon anzurechnende/zu erstattende Kapitalertragsteuer i. H. v. 25 %	0,3785188	0,3785188	0,3785188
	hierauf anzurechnender/zu erstattender SolZ i. H. v. 5,5 %	0,0208185	0,0208185	0,0208185
1f aa)	anrechenbare oder abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f aa)	davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f aa)	davon aus REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1f bb)	abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1f cc)	in 1 f aa) enthaltene fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f cc)	davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,0000000	0,0000000	0,0000000

MEAG ProZins I

WKN	A0HF44	Ex-Tag	18.12.2009
ISIN	DE000A0HF442	Datum Ausschüttungsbeschluss	18.12.2009
Geschäftsjahr	01.10.2008 – 30.09.2009	Umlaufende Anteile per 30.09.2009	296.672

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. ... InvStG		Privatanleger EUR je Anteil	Kapital- gesellschaft EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen EUR je Anteil
Gesamtausschüttung		1,6000000	1,6000000	1,6000000
1a)	Betrag der Ausschüttung	1,6000106	1,6000106	1,6000106
zu 1a)	davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,0077632	0,0077632	0,0077632
zu 1a)	davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre (aus vor 2009 endenden Geschäftsjahren)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0132792	0,0132792	0,0132792
zu 2)	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0132792	0,0132792	0,0132792
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,5922474	1,5922474	1,5922474
1c)	In den ausgeschütteten Erträgen enthalten:			
1c bb)	im Privatvermögen steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren, Bezugsrechten und Termingeschäften	0,0000000	–	–
1c cc)	Erträge, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG)	–	–	0,0000000
1c dd)	Erträge, die der Steuerbefreiung i. S. d. § 8b I KStG unterliegen	–	0,0000000	–
1c ee)	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG)	–	–	0,0000000
1c ff)	Veräußerungsgewinne, die der Steuerbefreiung i. S. d. § 8b II KStG unterliegen	–	0,0000000	–
1c gg)	steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c hh)	steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000000	–	–
1c ii)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c jj)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde, sofern die ausländische Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c jj)	davon ausländische Zinserträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c jj)	davon ausländische REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c kk)	ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c kk)	davon ausländische Zinserträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c ll)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	–	1,6055160	1,6055160
1d)	Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer	1,6055266	1,6055266	1,6055266
zu 1d)	davon inländische Dividendenerträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon aus inländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon ausländische Dividendenerträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon aus ausländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon aus Zinsen	1,6055266	1,6055266	1,6055266
zu 1d)	davon aus Erträgen aus Wertpapierleihengeschäften i. S. d. § 15 Abs. 1 S. 7 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon aus Neu-Veräußerungsgewinnen (Erwerbszeitpunkt im Fonds ab 01.01.2009)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1e)	Anzurechnende/zu erstattende Kapitalertragsteuer	0,4013817	0,4013817	0,4013817
zu 1e)	davon anzurechnende/zu erstattende Kapitalertragsteuer i. H. v. 25 %	0,4013817	0,4013817	0,4013817
	hierauf anzurechnender/zu erstattender SolZ i. H. v. 5,5 %	0,0220760	0,0220760	0,0220760
1f aa)	anrechenbare oder abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f aa)	davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f aa)	davon aus REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1f bb)	abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1f cc)	in 1 f aa) enthaltene fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f cc)	davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,0000000	0,0000000	0,0000000

MEAG ProInvest

WKN	975411	Ex-Tag	18.12.2009
ISIN	DE0009754119	Datum Ausschüttungsbeschluss	18.12.2009
Geschäftsjahr	01.10.2008 – 30.09.2009	Umlaufende Anteile per 30.09.2009	1.006.509

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. ... InvStG		Privatanleger	Kapital- gesellschaft	Sonst. Betriebs- vermögen
		EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
Gesamtausschüttung		2,0000000	2,0000000	2,0000000
1a)	Betrag der Ausschüttung	2,0105405	2,0105405	2,0105405
zu 1a)	davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,4249074	0,4249074	0,4249074
zu 1a)	davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre (aus vor 2009 endenden Geschäftsjahren)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0914621	0,0914621	0,0914621
zu 2)	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0914621	0,0914621	0,0914621
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,5856331	1,5856331	1,5856331
1c)	In den ausgeschütteten Erträgen enthalten:			
1c bb)	im Privatvermögen steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren, Bezugsrechten und Termingeschäften	0,0000000	–	–
1c cc)	Erträge, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG)	–	–	1,5859473
1c dd)	Erträge, die der Steuerbefreiung i. S. d. § 8b I KStG unterliegen	–	1,5859473	–
1c ee)	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG)	–	–	0,0000000
1c ff)	Veräußerungsgewinne, die der Steuerbefreiung i. S. d. § 8b II KStG unterliegen	–	0,0000000	–
1c gg)	steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c hh)	steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000000	–	–
1c ii)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c jj)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde, sofern die ausländische Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,0464173	0,0464173	0,0464173
zu 1c jj)	davon ausländische Zinserträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c jj)	davon ausländische REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c kk)	ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1c kk)	davon ausländische Zinserträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1c ll)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	–	0,0024380	0,0024380
1d)	Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer	1,6770952	1,6770952	1,6770952
zu 1d)	davon inländische Dividendenerträge	1,5395300	1,5395300	1,5395300
	davon aus inländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon ausländische Dividendenerträge	0,0464173	0,0464173	0,0464173
	davon aus ausländischen REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon aus Zinsen	0,0037787	0,0037787	0,0037787
zu 1d)	davon aus Erträgen aus Wertpapierleihengeschäften i. S. d. § 15 Abs. 1 S. 7 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1d)	davon aus Neu-Veräußerungsgewinnen (Erwerbszeitpunkt im Fonds ab 01.01.2009)	0,0873692	0,0873692	0,0873692
1e)	Anzurechnende/zu erstattende Kapitalertragsteuer	0,4192738	0,4192738	0,4192738
zu 1e)	davon anzurechnende/zu erstattende Kapitalertragsteuer i. H. v. 25 %	0,4192738	0,4192738	0,4192738
	hierauf anzurechnender/zu erstattender SolZ i. H. v. 5,5 %	0,0230601	0,0230601	0,0230601
1f aa)	anrechenbare oder abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0105405	0,0105405	0,0105405
zu 1f aa)	davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f aa)	davon aus REITs	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1f bb)	abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1f cc)	in 1 f aa) enthaltene fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
zu 1f cc)	davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen

MEAG Floor EuroAktien

für den genannten Zeitraum

1. Oktober 2008 bis 30. September 2009

zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung / den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 Investmentgesetz (InvG) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung / Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

München, den 30. September 2009

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Christian Eberbach
Steuerberater

Marco Brinkmann
Steuerberater

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen

MEAG ProZins (Anteilklasse A und I)
MEAG ProInvest

für den genannten Zeitraum

1. Oktober 2008 bis 30. September 2009

zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung / den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 Investmentgesetz (InvG) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung / Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

München, den 18. Dezember 2009

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Christian Eberbach
Steuerberater

Marco Brinkmann
Steuerberater

Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Die Wertentwicklung von Anteilen an MEAG Fonds wird nach der BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.) berechnet. Die Anlage erfolgt zum Anteilwert, der Ausgabeaufschlag bleibt unberücksichtigt. Die Ausschüttung wird unter Berücksichtigung der Steuergutschriften, ohne ausländische Quellensteuer, wiederangelegt; bei thesaurierenden Fonds werden die anrechenbaren Steuern hinzugerechnet. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)

In diesem Bericht wird die Total Expense Ratio (TER) für die MEAG Fonds ausgewiesen. Diese Gesamtkostenquote gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Sie umfasst alle innerhalb eines Geschäftsjahres zu Lasten des Sondervermögens angefallenen Kosten im Verhältnis zum durchschnittlichen Fondsvolumen des Geschäftsjahres. Zu den Gesamtkosten zählen z. B. die Verwaltungsvergütung, die Depotbankvergütung, die Kosten der Wirtschaftsprüfung wie auch die Kosten für den Druck der Jahres- und Halbjahresberichte. Nicht berücksichtigt werden hingegen die Transaktionskosten. Die Berechnungsweise der Total Expense Ratio entspricht der vom BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V. empfohlenen Methode.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der MEAG Fonds werden börsentäglich ermittelt und sind bei der MEAG, der Depotbank (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) sowie im Internet unter www.meag.com verfügbar. Außerdem werden die Preise der Fonds regelmäßig in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen wie z. B. der „Börsen-Zeitung“ veröffentlicht.

Weitere Hinweise

Der MEAG ist daran gelegen, ihren Anlegern die in diesem Bericht aufgeführten Sachverhalte in klarer und verständlicher Form zu beschreiben. Erläuterungen zu einzelnen von uns verwendeten Begrifflichkeiten haben wir in einem ausführlichen Lexikon im Internet unter www.meag.com hinterlegt.

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der jeweils gültige vereinfachte und ausführliche Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Sondervermögens. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei der MEAG, der Depotbank (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) oder im Internet unter www.meag.com.

Besondere Hinweise an die Anteilinhaber

An die Anteilinhaber des Sondervermögens

MEAG Floor EuroAktien:

Depotbankwechsel Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG zur CACEIS Bank Deutschland GmbH zum 6. Juli 2009

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 7. April 2009 erfolgte für den MEAG Floor EuroAktien zum 6. Juli 2009 ein Depotbankwechsel von der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, mit Sitz in München, zur CACEIS Bank Deutschland GmbH, mit Sitz in München. Den Anlegern sowie dem Sondervermögen entstanden durch den Depotbankwechsel keine Kosten.

Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite www.meag.com.

An die Anteilinhaber der Sondervermögen

MEAG ProZins und MEAG ProInvest:

Depotbankwechsel Dresdner Bank AG zur Commerzbank AG zum 11. Mai 2009

Aufgrund der Verschmelzung der Dresdner Bank AG, mit Sitz in Frankfurt am Main, auf die Commerzbank AG, mit Sitz in Frankfurt am Main, erfolgte für die oben genannten Sondervermögen zum 11. Mai 2009 ein Depotbankwechsel von der Dresdner Bank AG auf die Commerzbank AG. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat dem Übergang der Depotbankfunktion mit Schreiben vom 2. März 2009 zugestimmt. Den Anlegern sowie dem Sondervermögen entstanden durch den Depotbankwechsel keine Kosten.

Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite www.meag.com.

Allgemeine Angaben

Kapitalanlagegesellschaft

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München

Telefax: 089 | 24 89 - 0

Telefax: 089 | 24 89 - 25 55

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes München,
Abt. HRB 132 989

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: 18.500 Tsd. € ¹
Haftendes Eigenkapital gem. § 10 KWG: 19.665 Tsd. € ¹

Gesellschafter

MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München (100 %)

Aufsichtsrat

- Dr. jur. Jörg Schneider (Vorsitzender);
Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft AG, München
- Dr. Daniel von Borries (stellvertretender Vorsitzender);
Mitglied des Vorstandes der ERGO Versicherungsgruppe AG,
Düsseldorf
- Erwin Flieger;
Geretsried

Geschäftsführung

- Dr. Hans-Joachim Barkmann, München
- Günter Manuel Giehr, Gauting (ab 1. Oktober 2009)
- Dr. Robert Helm, München
- Harald Lechner, Gröbenzell, gleichzeitig auch
– Geschäftsführer der MEAG SICAV, Luxemburg
(bis 30. Oktober 2008)
– Geschäftsführer der MEAG Luxembourg S. à r. l.
– Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied der
Asia Real Estate Income Fund SICAV, Luxemburg
- Gerhard Rosenbauer, Treuchtlingen (bis 30. September 2009)
- Dieter Wolf, München, gleichzeitig auch Geschäftsführer der
MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München

Depotbanken

Für den Fonds **MEAG Floor EuroAktien:**

CACEIS Bank Deutschland GmbH mit Sitz in München

Haftendes Eigenkapital: 153.392 Tsd. € ¹

Für die Fonds **MEAG ProZins, MEAG ProInvest:**

Commerzbank Bank AG mit Sitz in Frankfurt a. M.

Haftendes Eigenkapital:

Commerzbank AG: 27.336 Mio. € ¹

Dresdner Bank AG: 2.496 Mio. € ^{1,2}

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

Weitere Sondervermögen

Die Gesellschaft verwaltet ferner 19 weitere Publikumsfonds,
78 Wertpapier-Spezialsondervermögen und vier Immobilien-Spezial-
sondervermögen.

¹ Stand: 31.12.2008

² Verschmelzung der Dresdner Bank AG auf die Commerzbank AG am 11.05.2009

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Oskar-von-Miller-Ring 18

80333 München

Telefon: 089 | 24 89 - 0

Telefax: 089 | 24 89 - 25 55

www.meag.com